Gundeldin Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof

Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67

E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fítnessplus ... wir bewegen Sie! Dornacherstrasse 210 Tel. 061 338 90 20

27./28. März 2013 • Nr. 13-4/16 • 83. Jahrgang • 30 450 Exemplare • 24 Seiten



Das ganze Frisch-, Rauch- und Tiefkühlfischsortiment mit Superpunkten bezahlen.

Für mich und dich.



China Restaurant & Take-Away

Original Hongkong- und kantonesische Spezialitäten

Hochstrasse 51, 4053 Basel, Tel. 061 361 28 28

897878





CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08 Fax 061 361 22 13

Jürg Hersberger Inhaber



Wo BaZ drauf steht, ist nur noch wenig davon drin. Das einstmals stolze Medienzentrum der Basler Zeitung ist aus Zeitungssicht schon bald nur noch eine leere Hülle mit null Bezug zum Medienwesen. Was geschieht wohl mit dem Gebäude, wenn die Druckereimaschinen und Speditions-Laufbänder abmontiert, verkauft, oder entsorgt sind? Mehr dazu ab Seite 2.











Die BaZ kennt keinen Anstandskatalog

Die Gundeldinger Zeitung, die Sie hier in den Händen halten, ist zum letzten Mal im Druckereizentrum des brutal verschlankten und ausgeweideten BaZ-Imperiums hergestellt worden. Damit wird eine 56 Jahre bestehende Partnerschaft abrupt beendet. Schockierend ist das unakzeptable Kommunikationsverhalten der mittlerweile wohl als Zürcher Unternehmen zu bezeichnenden Blocher-Konstrukts «Basler Zeitung Medien (BZM)». CEO Rolf Bollmann verweigerte der Redaktion des wohl ältesten Druckereikunden, unserer «Gundeli Zytig», sowohl einen persönlichen Kontakt als auch ein Interview.

Verschlankungen, Leistungsabbau, Entlassungen und das mit einer Brachialgewalt und einem Tempo, wie wenn ein Baggerteam den Auftrag erhalten hätte, ein Gebäude in Rekordzeit nieder zu reissen. So empfinden die unzähligen von diesem Kahlschlag Betroffenen die jetzt unter Zürcher Aufsicht unsensibel wütende BZM (vormals Basler Zeitung, vormals Basler Nachrichten oder National Zeitung). Tamedia-Sachwalter und Aufräumer Rolf Bollmann, in Basel vorübergehend installiert als CEO, sorgt schon bald im Tagestakt für permanenten Är-ger und Unmut. Auch die Behand-lung langjähriger, treuer Kunden lässt sehr zu wünschen übrig. So musste auch die Gundeldinger Zeitung, mit 56-jähriger Dauerpräsenz ohne Unterbruch wohl auch älteste Druckereikundin, aus einer am 8. Januar gegen 13 Uhr empfangenen , Medienmitteilung der BZM zur Kenntnis nehmen, dass die Druckerei Ende dieses Monats ihren Betrieb einstellen und 74 Mitarbeiter ihre Stelle verlieren werden. Vorher erfolgte kein einziger diskreter

Hinweis an die langjährigen Kunden, damit sich diese mit der für sie bald abrupt ändernden neuen Situation rechtzeitig auseinandersetzen konnten. Erst wenig später nach Eingang der Medienmitteilung meldete sich erstmals telefonisch der offiziell in die Pension verabschiedete langjährige Druckereidirektor (Mitteilung vom 19.12.2012), um auf die bevorstehende Schliessung aufmerksam zu machen mit der sinnigen Bemerkung «bevor ihr es anderweitig zu wissen bekommt.» Die Message wurde dann später noch durch einen Massenbrief an die Kundschaft offiziell verkündet.

Während der Vorplanung für die vorliegende Ausgabe bemühte sich die GZ-Redaktion per Mail an den Tamedia-Ausputzer Rolf Bollmann um ein Interview mit der Begründung, dass die GZ-Leserschaft und auch die Inserenten wohl ein Anrecht haben, über die neue Situation aus erster Hand informiert zu werden. Antwort keine! Auf Nachfragen über Drittpersonen bei der BaZ erst liess der CEO durch seinen Mediensprecher Belangloses in Kurzform ausrichten (siehe folgenden Abschnitt «Unnahbar und arrogant»). Eines Kommentars zu diesem Verhalten, bar jeglichen Anstands, enthalten wir uns.

Die GZ wird sich in Kenntnis der neuen Faktenlage anders orientieren (müssen). Auch die Satzherstellung, Spedition und Abonnentenzustellung muss ab nächster Ausgabe anders geregelt werden. Im 84. Jahr ihres Bestehens steht die GZ nun zwangsläufig vor einem entscheidenden Schritt: Sie wird ab sofort im eigenen Geschäftssitz an der Reichensteinerstrasse 10 produziert

Unnahbar und arrogant

Im Mail der GZ an Rolf Bollmann wurden die für uns wichtigsten Fragen angetippt. Wir wollten wissen, warum wir nicht rechtzeitig auf die bevorstehende Druckerei-Schliessung hingewiesen wurden, aber auch warum die BaZ ihre Druckerpreise nicht immer marktgerecht angepasst hat. Beim Verhandeln anderen Druckereien musste die Verlagsleitung der GZ mit Unbehagen feststellen, dass sämtliche BaZ-Konkurrenten erheblich gün-stiger offeriert hatten, so dass der berechtigte Eindruck entstand, dass die GZ über längere Zeit zu viel bezahlt hat. Wir wollten von Rolf Bollmann auch wissen, ob er hinter dem stil- und formlosen Informationsverhalten gegenüber einem langjährigen Kunden stehe, was mit den Druckereimaschinen und Speditionsanlagen geschieht und was für eine Rolle bei (oder für) Tamedia der offiziell in die Renté verabschiedete Druckereidirektor jetzt spielt. Dieser versuchte näm-



Die riesige Commander KBA (König&Bauer) Druck-Maschine (Jahrgang 2004) der «BaZ»-Druckerei (Die Zeitungsdrucker Schweiz AG) wurde verkauft (an wen durften wir nicht erfahren) und sie wird in den kommenden Tagen abgerissen... Foto: GZ.

lich, die bestehenden Kunden zum Zürcher Medienmulti zu locken. Die knappe Antwort, die der BaZ-Boss durch seinen Mediensprecher in einem Mail verkünden liess, war wenig erhellend: «Alle Kunden wurden in einem persönlichen Telefonge-spräch durch den Druckereidirektor über die Schliessung und die Gründe, die dazu führten, informiert; zudem wurden auch alle Kunden schriftlich benachrichtigt. Zu den Preisen ande-rer Druckereien können wir keine Stellung nehmen. Überdies steht der frühere Druckereidirektor in keinem Arbeitsverhältnis mit der Tamedia und der Maschinenpark wird ver-kauft.» Mehr Erklärung und vor al-lem eine im persönlichen Gespräch war unsere Publikation dem Tamedia-Ausputzer nicht wert. Bezüglich des früheren (früh pensionierten) und seit mehr als 16 Jahren als Leiter des Druckzentrums an der Hochbergerstrasse tätigen, jetzt aber eifrig für die Tamedia weijetzt Ex-BaZ-Direktors



Ein Teil des «BaZ»-Druck-Teams (v.l.): Jeffrey Hächler (Drucker), Antonino Stalone (Drucker), René Stohler (CTP, Belichtung), Thierry Herzog (Schichtführer), Yves Martin (CTP) und Urs Gerber (Dateneingang, Planung). Sie setzten sich - trotz Kündigung - bis zum letzten Blatt für die Gundeldinger Zeitung ein. Ein ganz grosses Dankeschön und wir wünschen dem Team alles Gute und hoffentlich auch bald einen neuen Arbeitsplatz.



Hol Dir Deinen Lieblingshasen im Zopfteignest... aufwändig bemalt und gegossen von Gaby's und Eveline's geschickten Händen natürlich nur mit erstklassiger Couverture WIR WÜNSCHEN EIN SCHÖNES FEST! Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Güterstrasse 108 4053 Basel Tel. 061 361 41 41 www.born-carrosserie.ch



Born to perform

VSCI Carrosserie //////

www.gundeldingen.ch



noch anzufügen, dass dieser zwar nicht bei Tamedia angestellt ist, aber von den Zürchern mit dem Auftrag mandatiert wurde, die noch verbliebenen Druckereikunden nach Zürich zu locken. Wie Recherchen der GZ ergeben haben für einen fünfstelligen Honorarbe-

Thomas Weber (Verlagsleiter/Chefredaktor) und Willi Erzberger (Redaktion)

Die GZ ist und bleibt ein Erfolgsprodukt

Ez. Die von Otto Weber im April 1930 erstmals herausgegebene Gundeldinger Chronik entwickelte sich im Laufe der nun schon 83 Jahre ihres Bestehens zu einer immer eigenständig gebliebenen Lokalzeitung für das Gundeli und Bruderholz. Damals mit einer Startauflage von 6'500 Exemplaren. In zweiter Generation wurde die 1986 in Gundeldinger Zeitung umgetaufte Pu-

blikation von Paul Weber zu einer sowohl für die Leserschaft als auch die treuen Inserenten unverzicht-baren Publikation ausgebaut. Seit 1957 wird unsere Zeitung bei der gleichen Druckerei produziert. Damals am Aeschenplatz (wo jetzt das UBS-Gebäude steht) bei der National Zeitung und nach der Zeitungs-fusion zur BaZ ab Februar 1977 im Druckereizentrum an der Hochber-



... nach 56 Jahren GZ-Druck bei der BaZ: Schluss, aus, fertig... Foto: GZ. Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.zahlen wir für Ihre alte **Garnitur** beim Kauf einer neuen Poistergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



Fortsetzung von Seite 3

gerstrasse, später bei den BaZ-Unternehmen Birkhäuser (Reinach, Vorstufe) und Die Zeitungsdrucker Schweiz AG (Druck). Nach dem Tod des Verlegers und Gründers im Jahre 1947 übernahm der damals 22-jährige Paul als ältestes der vier Weber-Kindern. Er baute Verlag und Zeitung zur jetzigen Grösse aus. 1980 trat mit Markus der ältere Sohn von Paul in das Unternehmen ein. Nachdem sich dieser mit der Werbeagentur (Weber Werbung) selbständig gemacht hatte, stieg 1994 der jüngere Bruder und jetzige Herausgeber, Verlagschef und Chefredaktor Thomas ein. Nach dem Tod seines Vaters vor zehn Jahren übernahm er die Leitung des Unternehmens. Bis heute



... zum letzten Mal wurde der Schnitt kontrolliert! Foto: GZ.

ist Paul Webers Witwe Silva immer noch aktiv im Familienbetrieb im Einsatz. Das Unternehmen GZ blieb und bleibt weiterhin im Alleinbesitz der Familie Weber. Daran ändern auch die Vorgänge bei der BaZ nichts. Diese geben nun aber den Anlass, einiges zu verändern oder neu einzuführen.

In technischer Hinsicht wird die GZ mit einer Auflage von 18'700 Exemplaren und viermal jährlich mit einer Grossauflage von über 30'000 Exemplaren – so wie jetzt auch mit der vorliegenden – wichtige technische Schritte nach vorne machen. Lassen Sie sich überraschen, liebe Leserinnen, Leser und Inserenten. Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe umfassend informieren.

Velomisere auf dem Boulevard Güterstrasse

Die Güterstrasse kann ihre angedachte Funktion als Lebensader im Gundeldingen in der heutigen Ausgestaltung nur ungenügend erfüllen. Dies schreibt die Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) in einer Zusammenfassung über das Gefahrenpotential für Velofahrende an Baudirektor Hans-Peter Wessels. Eine Umfrage der GZ hat ergeben, dass der so genannte Boulevard eine permanent tückische Unfallfalle für die Velofahrer ist. Zahlreich waren die Zusendungen von Sturzopfern an unsere Quartierzeitung.

Ein misslungenes Ausweichmanöver bei der Post wegen einem Auto, Sturz und schmerzhafte Unfallfolgen mit einem zertrümmerten linken Handgelenk. Stürze mit und ohne Unfallfolgen ähnlicher Art, Velofahrer, die sich fürchten, wegen den allbekannten Unfallfallen die Güterstrasse zu befahren, drängelnde Autos, dazu noch erschwerende Verhältnisse bei Gefriertemperaturen. Die Schilderungen solcher und ähnlicher Fakten



Eine der vielen Velo-Unfallfallen auf dem Boulevard Güterstrasse: die Fugen bei den Kaphaltestellen. Foto: GZ.

waren zahlreich, die nach dem Aufruf in der GZ vom 19. Dezember eingegangen sind. Die Diskussion um diese und auch andere Fälle ist neu entfacht worden. So verlangte Pro Velo beim Baudepartement, dass zumindest bei den Veloparkflächen und bei Einmündungen die gefährlichen Randsteinränder angepasst werden. Es sei ein altes Ärgernis, dass die Fuge zwischen Randstein und Belag sich bei den Kaphaltestellen genau dort be-finde, wo sich die Velofahrer im schmalen Bereich zwischen Schiene und Trottoir bewegen müssen. Als Kaphaltestelle wird bezeichnet, wenn der Gehweg bis an die Geleise vorgezogen wird. Dies gilt als die sicherste Haltestellenform, weil dann von den Fahrgästen keine Fahrbahnen überquert werden müssen.

Harsche Kritik am Baudirektor

Nach einem gemeinsamen Ortstermin der Pro Velo mit Fachleuten des Baudepartements wird nun offensichtlich geprüft, ob diese Fuge bei einer Kaphaltestelle (IWB Richtung Margarethenstrasse) ausgebessert werden kann. Ausserdem sollen Randsteine bei Veloparkfeldern versuchsweise abgeschliffen werden. Sollte sich diese Massnahme bewähren, werden auch bei restlichen Parkfeldern die Kanten entschäft. Das bestätigte Pro Velo-Geschäftsführer Roland Chrétien auf Anfrage der GZ. Mittlerweile ist auch die QKG aktiv geworden und hat sich vor einer Woche mit einem ausführlichen Schreiben an Baudirektor Hans-Peter Wessels gewendet. Darin wird er auch gerügt und gebeten, seine auch öffentlich gemachten Aussagen bezüglich eines Modelltestes, weil falsch, nicht mehr zu wiederholen. Der Magistrat hatte sich zum Votum verleiten lassen, dass dieser Test keine Mängel gezeigt habe. Diese Aussage sei nachweisbar falsch gewesen, stellt die QKG fest. Durch das Ignorieren der Mängel sei das Bau- und

Verkehrsdepartement für die zahlreichen Velounfälle in der Güterstrasse mitverantwortlich zu machen.

Mit Bezug auf die Ergebnisse der GZ-Umfrage wurde dem Regierungsrat dargelegt, dass die aktuelle Situation in der Güterstrasse nicht nur für Velofahrer sondern auch für Fussgänger unbefriedigend sei. Immerhin sei es als Positivum zu werten, dass die oben erwähnte Abflachung der Trottoirkante geprüft werde. Die QKG macht Wessels in dem Schreiben auf die in den nächsten Jahren bevorstehenden Bauarbeiten in der Güterstrasse wegen Leitungserneuerungen aufmerksam. Darum sei jetzt der Zeitpunkt richtig, um Korrekturen anzubringen. Es darf doch nicht sein, dass sich Quartierbewohner fürchten, die

Es darf doch nicht sein, dass sich Quartierbewohner fürchten, die Güterstrasse mit Velos zu befahren aus Angst vor den bestehenden Unfallfallen auf dem Boulevard oder als was auch immer diese von allen Verkehrsteilnehmern befahrene Quartier-Lebensader in den Köpfen der gescheiten Verkehrsplaner bewertet wird. Die GZ wird genau beobachten, was sich in nächster Zeit tut. Wir bleiben am Ball.

Willi Erzberger



Wie wärs mit einer

Gemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispitz

Dann könnten wir (mit ca. 55 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!

826464

Gesundheit Schönheit

Willkommen bei



für Komplementärmedizin und Naturheilkunde in Münchenstein/Basel

> Weitere Infos unter: www.praxis-nour.ch Tel. 061 561 77 01

Ihre Gesundheit liegt mir am Herzen







Neue Wirtefamilie

Restaurant Laufeneck

GZ. Das Restaurant Laufeneck, Ecke Münchensteiner-/ Laufenstrasse im Denkmal geschützten Haus ist ei-nes der ältesten Lokale im Quartier. Es gibt Gäste, die schon über 50 Jahre hier einkehren. Nach dem Wegfall der Kühl- und Lagerhäuser auf dem SBB- Wolf hat sich die Stamm-kundschaft vom Mittag in die Abend-Stunden verlegt. Als ehemaliges Fümoarlokal mit Musikautomaten und Darts ist das Restaurant Laufeneck nun zur einer gemütli-chen «Quartierbaiz» geworden. Der neue Betriebsinhaber Herr Kumar, unterstützt von René Müller als Patentinhaber, hat das Lokal neu gestaltet und rauchfrei eröffnet.

Euro-asiatische Küche

Herr Kumar pflegt eine saisonale Schweizerküche mit über 25 Jahre Erfahrung im Volkshaus, Börse und Schloss Dornach. Daneben sind seine indischen Spezialitäten, für europäische Kunden gewürzt, sehr beliebt. So kann man z.B. für einen Anlass ein Indisches Buffet für bis zu 50 Personen bestellen. Jeden Tag gibt es 2 preisgünstige hausgemachte Menus mit frischem Gemüse oder Salaten aus der Region, so z. B. eine Griessuppe oder ein Salat zum Entrée, dann eine Bernerrösti mit Speck und Käse oder ein Rindsschmorbraten an Rotweinsauce mit Kartoffelstock und Rotkraut zur Auswahl. Beide Hauptgerichte können je als grosse oder kleine Porti-on bestellt werden. Sehr beliebt des Weiteren sind auch die Kalbsläberli mit Rösti, hausgemachter Hackbraten oder das Pferdesteak (ganz frisch von der Pferdemetzgerei Bürgi nebenan). Aber auch ein Wurstsalat im nett eingerichteten Garten

ist in der warmen Jahreszeit ein Genuss. An indischen Spezialitäten gibt es u.a. indisches Gemüse mit Basmatireis, Poutletstreifen roter Currysauce mit gebratenen Bananen und Basmatireis oder ein pikanter indischer Lammeintopf. Neben den Tagesmenüs bietet eine Karte für warme und eine für kalte Gerichte eine grosse Auswahl an köstlichen Speisen.

Gehen Sie unverbindlich vorbei



und lernen Sie das neue sympathische und herzliche Laufeneck-Team kennen und Sie werden auch von den guten Speisen begeistert

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 11-14 und 17-23 Uhr, Sa von 17-23 Uhr, So geschlossen. Restaurant Laufeneck. Münchensteinerstrasse 134. www.Laufeneck.ch, info@laufeneck.ch

Telefon 061 331 17 86.

35,5 Mio für «Herzstück»-Planung

Vom Bahnhof

Ez. Weitere grosse Aktivitäten im Bahnhofsbereich: Mit der Verwirk-lichung des «Jahrhundertprojekkerning uts spanninger (1906) tes», einer unterirdischen S-Bahn-Verbindung, soll eine Lücke im Bahnsystem zwischen den beiden Basler Bahnhöfen SBB und DB geschlossen werden. Für die Vorstudien dazu hatten der Grosse Rat und der Baselbieter Landrat je 600'000 Franken genehmigt. Der technische Schlussbericht liegt jetzt vor, wie kürzlich an einer Medienorientierung in Anwesenheit der Regierungsräte Hans-Peter Wessels (BS) und Sabine Pegoraro (BL) bekannt gegeben wurde. Diese Vorstudien führten zum Ergebnis, dass die zu errichtenden neuen S-Bahn-Stationen Grossbasel (Marktplatz) und Kleinbasel (Claraplatz) in unterirdischer Bergbauweise erstellt werden könnten, womit an der Oberfläche mit nur wenigen Einschränkungen zu rechnen wäre. Unter dem Areal des Bahnhof SBB soll so etwas wie ein U-Bahnhof erstellt werden, wie die GZ auch schon berichtet hat. Für die weitere Planung sind nun weitere 35,5 Millionen erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass in beiden Halbkantonen eine Volksabstimmung darüber befinden muss. Entscheidend wird sein, ob sich der Bund – wie erhofft – mit 40 Prozent an den Baukosten von geschätzten 1,5 Milliarden Franken beteiligen wird. Eine erste Stellungnahme aus Bern wird im Mai erwartet.

www.gundeldingen.ch



Das traditionelle Restaurant Laufeneck ist wieder eine gemütliche Quartierbeiz mit guter Küche.



NEU AB DEM 02. APRIL

Güterstrasse 97

tmgdruck.ch / 061 313 33 23

WIR BEDRUCKEN & STICKEN











In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telelefon 061 3315276, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel.

E-Mail: <u>ECbeiderbasel@gmx.ch</u>

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo-Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgsellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 0613317261.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31.

 $\underline{elisabeth_ackermann@hotmail.com}$

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.iqq-qundeli.ch Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 0617014922; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein QuerFeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt.

verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. <u>kontakt@zum-mammut.ch</u>, <u>www.zum-mammut.ch</u>

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli) Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler FIRT-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von FIFT-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für FIAT-Erdgasfahrzeuge.





ab Fr. 19 850.- (inkl. MWSt.)

Der New Panda Natural Power gehört zurzeit, zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

4196

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2013»: Fr-So 3-Tage-Fest im Margarethenpark Fr-So, 14.–16. Juni 2013: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@mx.net

4052 Basel, Tel. 079 283 57 74. Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bielser, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 0612719966 Fax 061 27199 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 24. April 2013, ist am Donnerstag, 18. April 2013.

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. Redaktion: Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch. Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. Buchhaltung: Silva Weber. Sekretariat: Michèle Ehinger. Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast. Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. Fotografen: Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. Grund-Auflage: mind. 18 600 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2013 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. Grossauflagen: min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.19 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.57 (Seite 1: Fr. 4.80) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. Druckverfahren: Offset. Druckunterlagen: Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! Satz: Birkhäuser+GBC, Reinach. Druck: Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. Abonnementspreis: Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Gib dir einen Ruck!

ist bis zum 31. März 2013 abzugeben.

Weitere Informationen findest du im Internet unter:

Neues aus dem Gundeli

Baobab Books



Die Baobab Books sind an die Jurastrasse 49 gezügelt.

Foto: zVg

Ein Baum und eine Vision

Unter dem grossen Baobab erzählen sich Menschen in Afrika Geschichten und halten so ihre Kultur lebendig. Auf dem Schaufenster des kleinen, schön renovierten Ladens leuchtet seit Februar ein weisser Baobab, das Logo von Baobab Books. Vom Gundeldinger Feld ist er an die Jurastrasse 49 gezügelt. Die Adresse ist neu, die Vision ist die gleiche geblieben: nicht über andere erzählen, sondern die Menschen selbst erzählen lassen!

Willkommen!

Baobab Books ist ein Kinder- und Jugendbuchverlag und eine Fachstelle für interkulturelle Leseförderung. Finanziert vom Bund, terre des hommes schweiz, Stiftungen, Gönnern und durch den Bücherverkauf. Die Geschäftsleiterin Sonja Matheson und ihre beiden Mitarbeiterinnen wollen junge Leser neugierig machen auf Menschen in anderen Teilen unserer Erde, auf deren Leben, Kulturen und Geschichten, das Verständnis fördern und Buchhandlung ist Baobab Books nicht, aber man kann hier die Bücher anschauen und auch kaufen. Besucherinnen und Besucher

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Die Steuererklärung 2012

www.steuerverwaltung.bs.

Steuerverwaltung des Kantons-Basel-Stadt Fischmarkt 10, CH-4001 Basel Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82

Steuerverwaltung

Fair Trade

Was Max Havelar mit Bananen macht, macht Baobab Books mit Büchern, Sie werden mit Respekt für die Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Südamerika und in nachhaltiger Produktion sten Bücher, das «Geheimnis der Bäume», wird im Siebdruckverfahren in einer Kooperative in Südindien von Hand gefertigt. Boaobab Books lädt seine Autorinnen und Autoren zu Lesereisen in die Schweiz ein, besucht mit ihnen Schulen, bietet Unterrichtsmaterial an und organisiert Workshops. Und ganz aktuell: das Baobab Buch «Tommy Mütze» ist für den renommierten Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert! Michael Koechlin www.baobabbooks.ch

Steuererklärung 2012

www.steuerverwaltung.bs.ch Vorurteile abbauen. Eine hergestellt. Eines der erfolgreichsind willkommen!

Sparen, anlegen, finanzieren und mehr gleich um die Ecke. Herzlich willkommen bei der Migros Bank, Güterstrasse 180, Basel.

Die Migros Bank bietet unkomplizierte Produkte zu vorteilhaften Konditionen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.



merian

GUNDELINEWS

NUMMER 02/2013

Es wird Frühling: Eine Kornelkirsche an der Laufenstrasse, Rhododendren in den Merian Gärten, Kartoffel-Setzen im Hintergarten, ein zartes Flatterschafft-Pflänzchen an der Solothurnerstrasse – darüber und mehr über die Quartierentwicklung Gundeli/Dreispitz der Christoph Merian Stiftung können Sie in der zweiten Ausgabe der Gundeli-News lesen.

QUARTIERENTWICKLUNG GUNDELI/DREISPITZ

nen offen steht.

Mitwirkungs-Prozess «Quartiertreffpunkt für alle»

Von verschiedener Seite wurde immer wieder der Wunsch nach mehr Begegnungsorten oder einem Quartiertreffpunkt für alle Bevölkerungsteile geäussert. Das Forum Gundeli, eine partnerschaftliche Kooperationsplattform der Quartierkoordination Gundeldingen, der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung, hat nun einen Mitwirkungs-Prozess zur Klärung des Anliegens eingeleitet, der in zwei Stufen angelegt ist: Zur ersten Veranstaltung am 11. April 2013 werden rund zwanzig Personen eingeladen, die eine Treffpunkt-Institution oder eine bestimmte Bevölkerungsgruppe aus dem Quartier vertreten oder die sich besonders für das Thema interessieren. Die Ergebnisse der ersten Runde dienen als Grundlage

Di, 18. Juni 2013, 17.30 - 19.30h, Querfeldhalle, die öffentlich ausgeschrieben und allen interessierten Quartierbewohnern/in-

Ideenwettbewerb «Gundeli denkt»

Es wird tatkräftig umgesetzt! Mit viel Engagement haben sich die Projektleiterinnen und Pro-

> jektleiter an die Umsetzung der 16 prämierten Ideen gemacht. So hat Yves Gilliéron just zum Frühlingsbeginn an der Ecke Laufenstrasse/Güterstrasse einen Kornelkirschbaum gepflanzt. In Kürze wird der Platz mit Tisch und Bänken ergänzt,

die jede/n zum Ausruhen, Austausch und Verweilen einladen.

Der am 6. Dezember 2012 eingeweihte Tauschkasten (www. bringundnimm.ch) an der Güterstrasse 244 erfreut sich arosser Beliebtheit und funktioniert dank verschiedener Helferinnen und Helfer aus dem Quartier hervorragend. Schau-

en Sie vorbei!

Für eine farbliche Auffrischung sorgen die Strickaktionen von Kathja Herrenknecht. Haben auch Sie die Pilze in der Gundeldingerstrasse oder Jurastrasse gesehen?

Die Gruppe des interkulturellen Theaters von Yael Schüler (Migwan) probt regelmässig am Dienstag. Noch diesen Frühling werden sie eine Aufführung auf die Beine

Das Nachbarschaftsprojekt von Helen Gersbach trägt ebenfalls erste Früchte - bislang fünf interessierte Personen verschiedenen

Alters lassen sich auf das Experiment ein, sich gegenseitig in Alltag und Freizeit zu unterstützen.

Weitere Veranstaltungen von «Gundeli denkt»:

FilmClub Gundeli

Film «Eat drink man woman» 14. April, Türöffnung 17 Uhr Güterstrasse 271 (Facebook-Gruppe Filmclub Gundeli)

Olla común

Gemeinsames Essen aus Mali für alle, 13. April, 12.30 Uhr, K5, Gundeldingerstrasse 161

Good Life Gundeli

Freitag, 5. April, 17 Uhr, Eröffnung Temporärer Treffpunkt im Ladenlokal Güterstrasse 244 (neben dem Tauschkasten).

> www.goodlifegundeli.org

Pflänzchen «Flatterschafft»

An der Solothurnerstrasse 4 wird der Verein «Flatterschafft» Ateliers für Kreativschaffende. Werk- und Bandprobenräume einrichten. Das Proiekt wird von der Christoph Merian Stiftung und der Jacqueline Spengler Stiftung unterstützt, weitere Institutionen hat der Verein um finanzielle Unterstützung angefragt. Nun muss das Haus, das von den SBB als Zwischennutzung für vier Jahre gemietet wurde, baulich angepasst werden. Eröffnung soll im Mai/Juni 2013 gefeiert werden. > www.flatterschafft.ch

Hintergarten offen

Am Mittwochnachmittag steht der grosse Garten an der Solothurnerstrasse 78 wieder für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren ohne Begleitung offen. > www.hintergarten.ch

WAS LÄUFT AUF DEM DREISPITZ?

Fisch und Gemüse vom Lokdepot

für eine zweite Veranstaltung am

Beim Urban Farming-Projekt auf dem Dreispitz-Lokdepot wird erstes Gemüse geerntet und Fisch verarbeitet. Die Produkte können vorerst in folgenden Gastro-Unternehmen gekostet werden: Schmatz, Viertel-Kreis, Parterre, Schifferhaus und Platanenhof.

Raketen-Cockpit zu mieten

Am 1. März 2013 wurde die Rakete Dreispitz offiziell eröffnet. In den modular angeordneten Werkräumen an der Dreispitz-Kreuzung finden Kreativschaffende günstige Arbeitsbedingungen. Im Cockpit kann der Seminarraum auch von externen Interessierten gemietet werden - für gemeinnützige Institutionen/Vereine aus dem Gundeli-Quartier und dem Dreispitz gelten vergünstigte Konditionen.

Seminarraum (60 m²), 6 Tische, 24 Stühle, Internet, Beamer, Flipchart. Pinnwand, Für Reservation und Schlüsselübergabe: Christoph Merian Stiftung, Immobilienbewirtschaftung, Dornacherstrasse 400, 4053 Basel, 061 335 40 00 oder rakete@merianstiftung.ch.

Mehr zum Dreispitz > www.dreispitz.ch





DIE MERIAN GÄRTEN

Endlich Frühling!

Bald blühen die Rhododendren und im Mai zeigt sich das Blütenmeer der Iris - im Frühling ist es in den Merian Gärten besonders schön. Die einzigartige Anlage ist täglich und kostenlos geöffnet. Angaben zu Gartenführungen und öffentlichen Kursen sowie zu Veranstaltungen im neuen Lehmhaus finden sich unter www.meriangärten.ch.

v.merianstiftung.ch artierentwicklung Gundeli

www.gundeli-koordination.ch > Quartierkoordination Gundeldingen

www.gundeli-plus.ch
> Kantonale Stadtentwicklung



Unser «Quartiersekretariat»

Gabriele Frank mit 50% in der Geschäftsstellenleitung tätig. Festgelegte Schwerpunkte für das Jahr 2013 werden die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit wie auch das Aufschalten einer neuen Homepage sein. Im Auftrag des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt ist das Thema Bildungslandschaft als Verbindung Schule und Quartier im Gespräch.

Die QuKo wird in enger Kooperati-

Diese erste von vier

Grossauflagen

der Gundeldinger **Zeitung**

wird in folgenden Gebieten

Am Mi, 27. 3. 13: Gundeldingen, rund um den Bahnhof und Auf

Am Do, 28. 3. 13: Bruderholz, Dreispitz, Vorstadt, St. Alban, Gellert, Breite und Teilgebiete im Neubad-Bachletten.

Am Do. 28. 3. 13: in den Gemeinden Binningen und Münchenstein.

Wir wünschen Ihnen allen viel Vergnügen beim Lesen! Ihr GZ-Team

www.gundeldingen.ch

Der QuKo-Vor-stand (v.l.): Präsident`Diéter Vogel, Sibylle Benz-Hübner, Gabriele Frank, Geschäftsstellenleitung, Bernhard Gysin, Vize-Präsident Edy Schär und Beatrice Foto: GZ.



Am Mittwoch, 20. März führte die Quartierkoordination Gundeldingen QuKo im K5 ihre 12.

GZ. Die QuKo ist ein Trägerverein im Gundeli, dem verschiedene Vereine angehören. Trägerschaftsmitglieder sind u.a. Familienzentrum (FAZ), HEKS, IGG, K5, Mobile Jugendarbeit, NQVG, Robi Spiel-Aktionen, Spitex und Verein Querfeld. Neu sind Gsünder Basel und das SRK Mitglieder geworden. So quasi ist die QuKo unser «Quartiersekretariat».

Aufgaben

Zu den Aufgaben der QuKo zählen neben vielen Bereichen z.B. die Verbesserung der Kommunikation zwischen der Quartierbevölkerung und der Verwaltung im Gundeli, die Mitbestimmung der Quartierbe-völkerung und des Gewerbes nach Mitwirkungsverfahren der Kantonsverfassung, die Informati-on über anstehende Planungsvorhaben und Veränderungen im

Gundeli und das Vertreten von quartierbezogenen Anliegen ge-genüber der Verwaltung. Zudem koordiniert die QuKo Projekte im Quartier und unterstützt die Verwaltung bei der Durchführung von Abklärungen, Veranstaltungen und Vernehmlassungen. Ebenso bearbeitet sie Themen wie: Zusam-Verkehr, Sauberkeit, öffentlicher Raum, menleben, Sicherheit, Lärm, Wohnen, Integration und Migration.

12. GV

An der 12. GV begrüsste Präsident Dieter Vogel alle Anwesenden, darunter Dr. Oswald Inglin, politische Begleitgruppe QuKo, sowie Silvio Fumagalli, Communitiy Policing. Im Vorstellen des Jahresberichtes bezeichnete Präsident Dieter Vogel das Jahr 2012 als ein sehr intensives

Neben den erfolgreich geführten Subventionsverhandlungen dem Kanton Basel-Stadt stand die Besetzung der Geschäftsstelle im Vordergrund. Seit Januar 2013 ist

on mit dem NQV St.Alban-Gellert, NQVG, Gundeldingen, Planungs-gruppe Gundeldingen, WGO und dem Kanton Basel-Stadt ein erstes Mitwirkungsverfahren bei der Neugestaltung der Grünanlage Grosspeter durchführen. Entsprechend ist zum aktuellen Stand der Arbeiten der Begleitgruppe «Verkehrskonzept» eine Informationsveran-staltung für die Quartierbevölke-rung geplant (siehe Inserat: S. 12 und Agenda-Artikel: S. 14).

Der Präsident dankte darauf allen Mitgliedern der Gremien für die geleistete, grossartige und ehrenamt-liche Arbeit. Jahresbericht, Reviso-renbericht und Kassabericht wurden einstimmig genehmigt.

Wahlen

Der Tagespräsident Dr. Oswald Inqlin führte durch das Wahlgeschäft. Der bisherige Vorstand, Präsident Dieter Vogel, Vize-Präsident Edy Schär, Beatrice Isler, Sibylle Benz-Hübner, Bernhard Gysin, wurden

einstimmig wieder gewählt. Aufgrund des Rücktritts von Walter

Brauchle konnten Cyrill Hess als Revisor neu sowie Thomas Holinger und Beat Guldimann als Revisoren bestätigt und gewählt werden. In Abwesenheit wurde Walter Brauchle gewürdigt und verabschiedet. Walter Brauchle stellte seine Kompetenz etliche Jahre als Revisor zur Verfügung. Zum Abschluss verabschiedete Prä-

sident Dieter Vogel Cristina Cadruvi (siehe auch S. 21) mit einem grossen Dankeschön und einem kleinen Abschiedspräsent für ihr langjähriges Wirken und ihren Einsatz bei der QuKo. Cristina Cadruvi war Gründungsmitglied der QuKo und verwaltete in den letzten Jahren den Bereich der Finanzen.

Marianne Eggenberger, Geschäfts-stellenleitung K5, lud zum abschliessenden Apéro ein, den eine Gruppe aus dem Projekt Olla Comùn des K5 (siehe auch S. 21) zubereitet hatte. Informationen: www.gundeli-koordination.ch.

Good Life Gundeli – Infopunkt

GZ. GOOD LIFE Gundeli sammelt Informationen zum Geschehen im Gundeli von privaten Personen sowie von öffentlichen Institutionen. Kommen Sie während den Öffnungszeiten jeweils Dienstag und Freitag von 14-19 Uhr vorbei, oder senden Sie uns Ihre Informationen, Flyers, Posters per Email unter infopunkt@goodlifegundeli.org oder per Post an GOOD LIFE Gundeli, Güterstrasse 244, 4053 Basel. Von April bis Juni 2013 wird das Ladenlokal an der Güterstrasse 244 von GOOD LIFE Gundeli in einen Gundeli Infopunkt verwandelt. Der Infopunkt ist ein Ort, an dem An-gebote und Projekte die im Quartier stattfinden vorgestellt und dadurch sichtbar gemacht werden. Der GOOD LIFE Gundeli Infopunkt ist ein Pilot-Projekt, das zusammen mit der Bevölkerung und den lokalen Institutionen die Nutzung des Raums erarbeitet wird. Das Ziel ist,

die Vernetzung der Nachbarschaft um das soziale Miteinander der verschiedenen Bevölkerungsgruppen im Gundeldinger-Quartier zu för-

Das Projekt Good Life Gundeli

«Good Life Gundeli» ist ein Vermittlungsprojekt, das im Rahmen des Ideen-Wettbewerbes «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stif-tung im Sommer 2012 prämiert worden ist. Es besteht aus einer unabhängigen Gruppe von 9 Mitgliedern, die im Gundeldinger Quartier leben, arbeiten oder studieren. Durch spielerische Aktionen möchten sie den Austausch zwischen den verschiedensten Bevölkerungsgruppen unterstützen und die bunte Vielfalt des Quartiers fördern. Die Eröffnung des GOOD LIFE im Gundeli findet am Freitag, 5. April von 17 bis 20 Uhr statt. Infos: www.goodlifegundeli.org.

Laqueria

Schöne Nägel für 2-3 Wochen

GZ. Es gibt eine tolle Lösung für Frauen, die gerne schön lackierte Nägel wollen, aber nicht unbedingt die Zeit und die Geduld haben, dies alle 2 Tage in Angriff zu nehmen.

Gönnen Sie sich eine Manicure oder eine Pedicure mit Gelcolor in der Laqueria an der Güterstrasse 108 (vis-à-vis Bahnhofeingang Gundeldingen). Nebst professioneller Bedienung, können Sie auch das schöne Ambiente geniessen. Ein Nagelstudio der anderen Art. Ein Ort, die Seele baumeln zu lassen. Es werden auch kleine oder grössere Events durchgeführt. Sie können mit Freundinnen zusammen Zeit verbringen, etwas erleben, sich austauschen, etwas trinken und essen, und als Krönung mit schönen Nägeln die Laqueria verlassen.



Besuchen Sie unverbindlich Laqueria, Güterstrasse 108, Telefon 061 361 00 44, per E-mail an info@laqueria.ch oder unter www.laqueria.ch.

TO SO THE SAME OF THE SAME OF

Um dr Tellplatz umme ...

Osternest über der Güterstrasse

Sie wissen ja, dass die Güterstrasse die Hauptgeschäftsstrasse unseres Quartiers ist und keine Vorgärten besitzt! Strasse, Trottoir, Hausfassaden pur und genügend Verkehr... Nichts Grünes! Es gab Gelächter, als die Stadtgärtnerei im März 2007 über ein Dutzend Hagebuchen im «Boulevard Güterstrasse» zur Begrünung einpflanzte (Siehe dazu GZ, 18. April 2007). Man glaubte nicht, dass der Baumpflanzung ein Begrünungserfolg beschieden sei.

Liebe Leserinnen und Leser, hier muss ich fein schmunzeln, denn als geborener Optimist glaubte ich an den grünen Erfolg an der Güterstrasse, einer Strasse an welcher ich meine Jugendjahre erlebt hatte. Gibt es einen besseren Beweis für den Erfolg der GüterstrasseBegrünung als den Blick empor zu den jungen Bäumen? Was entdeckt man jetzt, vor Ostern im kahlen Geäst? Schöne Vogelnester vom letzten Jahr, wo sich Amseln mitten über dem «Gewühl des Boulevards» Nest und Heimat geschaffen haben. Davon gibt es schon mehrere in unseren Güterstrasse-Bäumen und sie sagen allen: FROHE OSTERN!

Werner Gallusser



Amselnest an der Hagebuche vor Güterstrasse 255.

Foto: Martin Graf.





Spezielle Schokohasen aus feinsten Zutaten.



Café, Bäckerei, Konditorei Auf dem Hummel 2, 4059 Basel Telefon 061 362 07 10







Die Papeterie hat für Sie

Lagerabverkauf von:

- Schul- und Rucksäcken
- Kindergartentäschli
- Schüleretuis etc.
- Sie profitieren von bis zu 50% Rabatt
- schöne Osterdekors

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35 www.papeterie-buser.ch

E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch

Auch die Oster-Geschenke kauft man hier!







Coiffeur B. Buri

Güterstrasse 223 4053 Basel Tel. 061 361 40 00

Di-Fr 9.00-18.00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung



Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB www.wenger-2-rad.ch



Rosmarie Leyendecker

Güterstrasse 173 (vis-à-vis Gundelitor)

ehemals Baumann + Schaufelberger AG

Telefon 061 362 01 20, Fax 061 362 01 21

- Selektro- und Haushaltapparate
- Beleuchtungskörper

Laufend günstige Angebote und Aktionen!



Dokumentarfilm

Das Phänomen **Bruno Gröning**

Auf den Spuren des «Wunderhei-

«Es gibt kein Unheilbar – Gott ist der größte Arzt!» Bruno Gröning Gundeli Casino – Triangelsaal Güterstrasse 211, beim Tellplatz,

So, 7. April und So, 5. Mai 2013, 13.00 bis 18:45 Uhr (inkl. 2 Pausen)

Eintritt frei, freiwillige Spende er-

Veranstalter: Bruno Gröning-Freundeskreis

Infos, ggf. Reservierung unter: www.bruno-groening-film.org und +41(0)76 370 72 10



Mi, 10. April in der Tituskirche

Anwohnerinformation zum Tram auf dem Bruderholz

GZ. Auf dem Bruderholz wird in den kommenden Jahren regelmässig an den Tramschienen gearbeitet. Das Netz muss an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst werden. Ausserdem werden als Erhaltungsmassnahmen Schienen ausgewech-

Die ersten Arbeiten beginnen bereits im Frühjahr in der Wolfschluchtkurve. Über die anstehenden Arbeiten können sich die Bruderholz-Bewohnerinnen und -Be-

wohner an der Informationsveranstaltung vom Mittwoch, 10. April um 19 Uhr in der Tituskirche (Im tiefen Boden 75) informieren. Fachleute der BVB, des Bau- und Verkehrsdepartement, des Planungsbüros metron und des Behindertenforums geben einen Einblick in die Arbeiten der kommenden Jahre. Veranstalter ist der Neutrale Quartierverein Bruderholz. Im An-schluss an die Veranstaltung gibt es einen Apéro. Bitte beachten Sie auch das Inserat auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Grosspeter-Anlage:

Neugestaltung der Grünanlage

Ihre Ideen sind gefragt - bringen Sie sich ein!



Foto: Christof Wamister/ Online Reports.

Im Rahmen der Neugestaltung der Grosspeter-Anlage wird eine neue Grünanlage entstehen. Während der Vorprojektphase bis Mitte 2013 können Quartieranliegen noch aufgenommen werden. Die Nutzung ist noch nicht festgelegt und der Kanton Basel-Stadt ist offen für Vorschläge.

Aufgrund der Lage des zukünftigen Parks werden unterschiedliche Varianten als Chance gesehen!

Um die gewünschte Nachhaltigkeit für die Quartierbevölkerung zu gewinnen, sind uns Ihre Anliegen und Ideen im Hinblick auf die Nutzung des neuen Parks sehr wichtig!

Aus diesem Grund laden Quartierkoordination Gundeldingen, NQV Alban-Gellert, NQV Gundeldingen, Wohnliches Gundeli Ost (WGO), Planungsgruppe Gundeldingen sowie der Kanton Basel-Stadt mit der Stadtgärtnerei Sie recht herzlich ein zu einer

Informationsveranstaltung mit Mitwirkungsworkshop und Apéro für

Einladung: Dienstag, 16. April, 19-21 Uhr, **Gundeldinger-Casino, Triangel-Saal,** Eingang Güterstrasse 211

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 12. April 2013, unter info@gundeli-koordination.ch oder Telefon 061 331 08 81 jeweils montags 10-12 Uhr, mittwochs 16-18 Uhr und freitags 14-16 Uhr!









Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Stadtgärtnerei



attraktive und grosse

2½-Zimmer-Wohnung (ca. 51 m²)

Hochwertige moderne Küche, Dusche/WC, Réduit mit WM/Tumbler, Balkon und Lift.

Mietzins Fr. 1860.- inkl. NK

Weitere Informationen erhalten Sie unter © 061 278 91 31 oder www.deck.ch





SPENGLEREI MARTIN PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen Reparaturen **Boilerservice**

Neu- und Umbauten Kundendienst Bauspenglerei

 $\underline{p} robst. san itaer \& spenglere i @bluewin.ch$

Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 0613613344, Fax 0613618934





Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2012

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2012 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2013 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2013 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2013 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Feuerwehrersatzabgabe der Steuerperiode 2012 werden am 31. Mai 2013 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2012 wird am 1. März 2013 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vorgedruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt Fischmarkt 10, CH-4001 Basel Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82 E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch



Dr. med. dent. Markus Debrunner Eidg. dipl. Zahnarzt SSO **Dornacherstrasse 8** 4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55 debrunner.markus@bluewin.ch www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik. Parodontologie. New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.





Di, 9. und Mi, 10. April im L'Esprit-Saal

Sommer-Kinderkleiderbörse

GZ. Am Dienstag, 9. und Mittwoch, 10. April findet im L'Esprit-Saal Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr die Sommer-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden Frühlings- und Sommerkleider ab Grösse 50, Wanderschuhe, Stiefel, Sandalen etc. Rollschuhe, Inlineskate, Bade- und Sportartikel Velos, Trottinettes, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen Puppenwagen etc. Märchen- und Musikkassetten, CD, Kinder- Auto- und Velositz.

ACHTUNG! Es werden keine Kinderwagen angenommen, keine Reservationen und kein Umtausch und maximal 40 Artikel

Annahme: Dienstag, 9.4. von 14-17 Uhr, Verkauf: Mittwoch, 10.4. von 9-14 Uhr durchgehend, Auszahlung: Mittwoch, 10.4. von 18-19 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Namen, fortlaufender Artikelnummer, Grösse, Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln und Klebstreifen) und auf einer separaten Liste nummeriert aufzuführen. Keine Rp. -Beträge. Für Kleider und Gegenstände, die während der Börse verloren gehen übernehmen wir keine Haftung! 20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft: Frauengemeinschaft Heiligreiet

geist,
Telefon 061 361 14 26 oder Telefon
061 383 89 90

Für Kinder, SPIELRAUM, Frobenstrasse 60a

Bewegung, Spiel und Spass

Theaterspiel für 7-10 Jährige. Freude am Zusammen-Spiel erleben, Fantasie und Musikalität entwickeln, den eigenen Ausdruck finden und mit Spass eine Geschichte erzählen. Jeweils freitags 14.30-16.00 Uhr. Eintritt jederzeit möglich.

Frühlingsferienkurs für 5-8 Jährige. Wir basteln tolle Masken und erfinden dazu eine Theatergeschichte. Di bis Fr 2.-5. April, 14.00-16.00 Uhr. Fr. 120.- (zwei Geschwister zahlen Fr. 200.-).

Nach den Frühlingsferien beginnen auch die neuen Yogakurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (beachten Sie den Stundenplan ab Aprill)

plan ab April!). Leitung: Esther Schmidt, Fachfrau Theaterpädagogik, Yogalehrerin für Kinder und Jugendliche 061 331 15 34, spielraum-basel@bluewin.ch

Gesamtes Kursprogramm unter www.spielraum-basel.ch

Noch bis 30. März

Auto-Sonderverkauf

Profitieren beim Sonderverkauf in der Gundeli-Garage AG und in der Centra-Garage AG in Basel Wir brauchen Platz für unseren Umbau, bei dem wir unseren Ausstellungsraum in der Gundeli-Garage AG vergrössern. Profitieren Sie deshalb von unserem einmaligen Sonderverkauf noch bis Samstag, 30. März 2013 mit bis zu CHF 33'000.— Preisnachlässen. Unsere Occasionen sind alle ab MFK, servicegepflegt, unfallfrei und mit garantiertem km-Stand. Gleichzeitig erhalten Sie auf ausgewählte, speziell gekennzeichnete Neuwagen bis zu 26 % Rabatt. So bezahlen Sie z.B. für einen Hyundai i40 statt CHF 38'280.- jetzt nur CHF 28'280.-. Der Nachlass beträgt damit sagenhafte CHF 10'000.-.

Oder wie wäre es mit einem Volvo V70 D5 4x4 Automat mit 20'800 km, ein absolut neuwertiges Fahrzeug für nur CHF 47'300.- (Neupreis: CHF 80'300.-)?

Auf keinen Fall dürfen Sie sich diese einmalige Gelegenheit entgehen lassen. Rufen Sie noch heute an und profitieren Sie von einer Auswahl von über 120 Fahrzeugen zu einmaligen Preisen.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Und um einen Termin zu vereinbaren und Ihr Wunschauto zu reservieren, rufen sie uns unter 061 338 66 00 oder 061 338 66 11 an.

Oder kommen Sie gleich vorbei, denn wer zuerst kommt, hat die grösste Auswahl! Ihr Gundeli- und Centra-Garage-Team

Di, 16. April im Gundeldinger-Casino (siehe auch Inserat S. 12)

Grosspeter-Anlage: Neugestaltung der Grünanlage

GZ. Im Rahmen der Neugestaltung der Grosspeter-Anlage wird eine Grünanlage entstehen. neue Grunanlage entstenen. Während der Vorprojektphase bis Mitte 2013 können Quartieranliegen noch aufgenommen werden. Die Nutzung ist noch nicht festgelegt und der Kanton Basel -Stadt ist offen für Vorschläge. Aus diesem Grund laden Quartierkoordination Gundeldingen, NQV St. Alban-Gel-Gundeldingen, NQV St. Alban-Ger-lert, NQV Gundeldingen, Wohnli-ches Gundeli Ost (WGO), Planungs-gruppe Gundeldingen sowie der Kanton Basel-Stadt mit der Stadtgärtnerei alle Interessierten ein zu Informationsveranstaltung einer Mitwirkungsworkshop Apéro. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 16. April von 19-21 Uhr im Gundeldinger-Casino, Triangel-Saal, Eingang Güterstrasse 211 statt. Bei Interesse bitten die Veranstalter um Anmeldung bis Freitag, 5. April 2013 unter info@gundeli-koordina-tion.ch oder per Telefon 061 331 08 81 jeweils montags von 10–12 Uhr, mittwochs von 16–18 Uhr und freitags von 14-16 Uhr.



Neuer carXpert-Partner in Basel



Felix Schwaninger, Leiter Werkstattkonzepte bei Technomag, überreicht die Eintrittsurkunde an Serge Vokraj.

Nach jahrelangem Wirken als Mechaniker und Werkstattchef hat sich Serge Vokraj im 2008 selbständig gemacht und die Boulevard Garage in Basel gegründet. Im 2012 hat er sich entschieden dem Werkstattkonzept carXpert neben den Marken beizutreten, um die Kundschaft mit allen Marken noch besser bedienen und unterstützen zu können.

- die carXpert Garagen sind Betriebe, welche sämtliche Automarken kompetent nach den neusten Werksvorschriften diagnostizieren, warten und reparieren
- das carXpert Signet steht nicht nur für seriöse und professionelle Qualitätsarbeit mit hervorragendem Preis-/ Leistungsverhältnis, sondern auch für Ersatzteile und Zubehör in Originalqualität mit 24 Monaten Garantie.

Die Boulevard Garage freut sich auf Ihren Besuch!

BOULEVARD GARAGE, Laufenstrasse 41, 4053 Basel, Tel. 061 337 99 99, info@boulevard-garage.ch





Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt / Stadtreinigung

Ostern 2013

Hauskehrichtabfuhr

Gründonnerstag, 28. März 2013 geschlossen ab 12 Uhr

Karfreitag, 29. März 2013 **keine Abfuhr**

Ostermontag, 1. April 2013 **keine Abfuhr**

Aufgepasst! Neue Abfuhrtage!

Helfen Sie mit, unsere Strassen sauber zu halten! Bitte keine Kehrichtsäcke und andere Abfälle über die Feiertage auf Allmend deponieren. Wir danken Ihnen dafür.

Schöne Feiertage wünscht Ihnen Sauberkeitshotline Tel. 061 385 15 15



Einladung zur Anwohnerinformation

Tram auf dem Bruderholz Ausblick auf die Bauarbeiten der kommenden Jahre

Mittwoch, 10. April 2013, 19 Uhr Tituskirche. Im tiefen Boden 75

Die Projektverantwortlichen stellen die Pläne für den behindertengerechten Ausbau der Tramlinie über das Bruderholz und die vorgesehenen Bauarbeiten vor. Danach können Sie den anwesenden Fachleuten Fragen stellen.

Im Anschluss gibt es einen Apéro.



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mobilität

BASEL ERFAHREN







Die Seniorenresidenz Südpark, mitten in der Stadt Basel beim Bahnhof SBB gelegen, bietet 103 seniorengerechte Wohnungen, eine Pflegeabteilung mit 28 Betten und einen internen Spitexdienst an. Ein Restaurant mit öffentlichem Café, Coiffeur, Parking und diverse Allgemeinräume runden das vielfältige Angebot ab. Die Residenz ist seit Juni 2012 in Betrieb.

Für diese attraktive Residenz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstän-

dipl. Damen- und evtl. Herrencoiffeuse

(selbstverständlich kann es auch ein Coiffeur sein) mit einem Pensum von 40 bis 60%.

Ihre Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen:

Sie haben Berufs- und Lebenserfahrung und sind idealerweise über 40 Jahre alt. Frisuren von älteren Menschen mit Bigoudi oder Dauerwellen sind für Sie kein Problem. Sie üben Ihre Tätigkeit selbständig aus, das heisst, Sie mieten den Coiffeursalon des Südparks und arbeiten an maximal drei Tagen auf eigene Rechnung.

Auf Sie wartet:

Ein Coiffeursalon mit zwei Arbeitsplätzen sowie eine interne Kundschaft. Selbstverständlich dürfen Sie auch externe Personen bedienen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung mit

Seniorenresidenz Südpark

Herr René Ackermann, Geschäftsführer Südpark Meret Oppenheim-Str. 62, 4053 Basel Tel. 061 366 55 55 rene.ackermann@residenz-suedpark.ch www.residenz-suedpark.ch

Eine Residenz der Atlas Stiftung

909943

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen Bruderholzstrasse 104 **☎** 061 367 85 85

Programm April 2013:

Mittwoch, 10. April Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht

Herr Timo Vocke (röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Donnerstag, 18. April Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

Eggflue Musikanten

Dienstag, 23. April Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen! Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/ Familienmitglieder CHF 40.-Anmeldung an: Herrn Alfred Weisskopf

Telefon 061 331 72 61 Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel







SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG

Metzerlen 061 731 22 20 061 272 32 30

Basel

Reinach 061 711 01 25

www.haberthuer-ag.ch

Konzert

Sa, 20. April 2013, 20h, Peterskirche Basel

Cantus Basel: «Komponistinnen»

Es wird weithin als selbstverständlich hingenommen, dass Konzertprogramme dem musikalischen Schaffen von Männern vorbehalten sind. Zu allen Zeiten haben jedoch Frauen komponiert. Meist blieben Komponistinnen aber eine professionelle Ausbildung verwehrt und sie hatten Mühe, ihre Werke zu verlegen. Manche waren gezwungen, ihr Schaffen unter einem Pseudonym zu veröffentlichen.

Cantus Basel hat Musik von Fanny Hensel-Mendelssohn und vier weiteren Komponistinnen (Vittoria Aleotti, Chiara Margarita Cozzolani, Mélanie Bonis & Thea Musgrave) aus drei Epochen ausgegraben und wird Werke des Frühbarock, der Romantik und des 20. Jhd. aufführen.

Chor: Cantus Basel. Orgel: Tilo Muster, Leitung: Walter Riethmann.

Vorverkauf: Eintrittskarten zu CHF 25.-/35.- auf www.cantusbasel.ch und ab 1. April bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, 061 206 99 96. Abendkasse ab 19 Uhr. ■

Für Kinder

Robi Spiel-Aktionen

Kinder-Ferien-Stadt Frühling im Schützenmattpark

GZ. Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. März findet auf der Schützenmatte die Kinder-Ferien-Stadt Frühling statt, organisiert von den Robi-Spiel-Aktionen. Sie ist ebenfalls in der zweiten Ferienwoche vom Dienstag bis Freitag (2. bis 5. April) von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (Unterbruch von Karfreitag bis und mit Ostermontag).

Die Kinder-Ferien-Stadt Frühling bietet dieses Jahr ein pfiffiges und kunterbuntes Angebot mit verschiedenen erlebnispädagogischen Projekten zu unterschiedlichen Themenbereichen an.

Die Stadtreinigung Basel-Stadt ist mit einem spannenden Recycling-Projekt dafür besorgt, dass die Kinder und Jugendlichen spielerisch in die Thematik eingeführt werden. Zudem stellt dieses Jahr der Zirkus FahrAway für acht Tage mit den Kindern tolle Aufführungen zusammen. Weitere Projekte: Pizza backen, Osterwerkstatt, Energiefähre, Familien-Kreativtisch, Jonglage-Werkstatt, Kinderschminken, Spielangebote, Hüpfburg, Kinderschiff-schaukel, Feuerstelle mit Schlangenbrot. an. Weitere Informationen gibt's auf:

www.robi-spiel-aktionen.ch.

Ausstellung

Ab Di, 26. März, Ausstellung mit Rebü:

Gegensätze

GZ. Anlässlich des 70. Geburtstages von «Rebü» René Bühler findet in der Galerie «im Tenn 20» an der Hauptstrasse 20 in Muttenz die Ausstellung «Gegensätze» statt. Vernissage ist am Dienstag, 26.

«C-E-G – trink den Tee!»



Wo?

Wann?

Zytloos Kunst-Café, Güterstrasse 276, 4053 Basel.

Mit wem? Anna Merkulova (076 335 59 70) – Musikkinesiologie-Instruktorin

Was noch? Musikkinesiologie-Tipps für den Alltag, Infostunde.

Am 24. 4., 29. 5. und 19. 6. 2013, jeweils um 9.30 Uhr.

908440



Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG Walkeweg 71, 4052 Basel Telefon 061 373 37 80 www.schreinerei-renggli.ch

3922

GmbH Sanitär - Heizung - Lüftung Alternativ-Energien

Beratung – Planung – Ausführung Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel Telefon 061 361 79 69 Natel 079 415 35 05

20792

"Grosses vor?" Mitglied der TREUHAND SUISSE

Wir begleiten Sie dabei.»



- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



Güterstrasse 86 A I 4008 Basel I Tel. 061 367 90 70 I Fax 061 367 90 75 I info@buchex.ch I www.buchex.ch

März um 19 Uhr. Prof. Dr. Andreas Monsch, Memory Clinic Basel und Aldo Gardini, Feature-Autor, werden um 20 Uhr die Gäste offiziell begrüssen.

Rebü zeigt nebst alten auch neue Werke, teilweise in diesem und im letzten Jahr entstanden, die bildnerisch und auch sinngemäss eine neue Richtung andeuten. Er hat mit 70 Jahren einen alten Jugendtraum wieder entdeckt und aufgenommen und umgesetzt in seine künstlerische Realität. Es geht dabei um Bilder aus und um Hilfe für Afrika – um Gegensätze wie schwarz und weiss, Not und Überfluss, Überleben oder Sterben. Nicht zuletzt geht es um Jugend und Alter – eine Rückblende auf das Leben mit dem Auge des Künstlers gesehen - und um einen Versuch, die Jugendvision doch noch auf seine Art umzusetzen. Deshalb wird auch die Hälfte des Verkaufserlöses an die «Helvetas» gespendet werden für Hilfe in Afrika.

Die Ausstellung dauert vom Di, 26. März bis und mit 28. April 2013. Galerie-Öffnungszeiten mit Anwesenheit des Künstlers: jeweils. Mittwoch 17–20 Uhr sowie Samstag und Sonntag 14–17 Uhr. Über die Osterfeiertage bleibt die Ausstellung geschlossen. Die Finissage ist am 28. April ab 12 Uhr und beginnt mit einer Film-Matinée. «Rebü» führt Interessierte auf Anfrage- auch ausserhalb der Öffnungszeiten durch die Ausstellung. Infoswww.atelier-rebu.com.

Nachrichten

Pfadi Region Basel

GZ. Die Pfadi Region Basel hielt kürzlich ihre jährliche Delegiertenversammlung in Binningen ab. Die Präsidentin ad interim Jacqueline Landmann/ Kibriti begrüsste die anwesenden Delegierten der Abteilungen und Bezirke sowie die Mitglieder der kantonalen Equipen und des Vorstandes und den Vertreter der Pfadi Bewegung Schweiz. Alle Parteien waren vollzählig vertreten

vollzählig vertreten.
Die vorgeschlagenen Kandidaten für verschiedene vakante Posten wurden einstimmig gewählt, so dass Nathalie Bucher/Sfacciata und Florian Käppeli/Korki als neues Präsidentenpaar und Marie-Janka Stankowski/Tarka als neue Kantonsleiterin mit tosendem Applaus begrüsst werden konnten.

An der Delegiertenversammlung stellte der Bezirk Zytröseli als Abschluss des Jubiläumsprojekts sein tolles Buch über die 100-jährige Geschichte ihres Bezirks und der Pfadi in der Region vor. Im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums erarbeitet dieses Jahr eine Abteilung der Region in Zusammenarbeit mit dem Spielzeugmuseum Riehen und mit Unterstützung der Pfadi Region Basel eine Ausstellung mit dem Titel «Mein Pfadiname und Ich» im Juni 2013.

Ebenfalls wurde während der Delegiertenversammlung der Pfadi Region Basel über den Vorbereitungsstand des Kantonslagers, das KALA 2013, informiert. Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren und sind auf einem guten Weg, so dass die Vorfreude der Abteilungen auf den Sommer 2013 mit dem ersten gemeinsamen Lager zunehmend wächst. Für Interessierte: Pfadi Region Basel, www.pfadi-region-basel.ch. Die Pfadi steht allen Kindern und Jugendlichen offen.





Sandra Stähli Güterstrasse 199 Tel. 079 405 45 77



Massagen

Rückenmassage 30 Min. Fr. 50.-5 x Abo Fr. 250.-10 x Abo Fr. 450.-

Fussreflexzonen-58.massage 50 Min. Fr. 5 x Abo Fr. 290.-10 x Abo Fr. 522.-

Weitere Pflegeangebote:

- Manicure Haarentfernung
- Gesichtspflege Fusspflege
- Wimpern färben

465155



SPIELRAUM

Bewegungs-Spielgruppe

Mo und Fr 8.30 - 11-30 Uhr mittwochs auch mit Mittagstisch bis 13.30 Uhr möglich

SPIELRAUM - Spielgruppe und Kurse für Kinder und Jugendliche Frobenstrasse 60a 4053 Basel 061 331 15 34 www.spielraum-basel.ch



NÄHATELIER M. Stöcklin

Neuanfertigungen Änderungen • Reparaturen Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/Fr 9 30-11 30 Uhr 14.00-18.00 Uhr und Mi und Sa geschlossen

Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46

ATELIER FÜR NATURSTEINE

Bildhauerarbeiten Grabmale Brunnenanlaaen Bau-/Renovationen Marmorarbeiten Kristallisieren

Meret Oppenheim-Str. 25 4053 Basel Tel. 061 271 22 61, Fax 061 272 26 56 Breitenbachstrasse 80 4227 Büsserach Tel. 061 781 36 36, Fax 061 783 92 55

info@straussag.ch, www.straussag.ch





Seit über 60 Jahren ein Garant

909920

MEIER-LÖLIGER AG SCHREINEREI

Primo Müller

Inhaher Schreinermeister Grenzstrasse 88a Postfach 4019 Basel Tel. 061 631 11 50 Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei Restaurationen Reparaturservice Innenausbau Altbausanierungen

meier-loeliger@intergga.ch

159739



Didar GmbH

Vorhänge (Atelier), Plissee- und Duette®-Programm (350 Stoffen), Teppiche. Güterstrasse 165, Tel. 061 681 85 80

Vorhänge, Plissee nach Mass!



Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 h-18.30 h, Sa 9-17.30 h, jeweils durchgehend.

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen

Immobilien

IMMO VISION BASEL AG Bruderholzallee 169, 4059 Basel

info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME



www.quartieroase.ch

Im Gundeli!

Elektro-Struss

Güterstr. 100. @ 061 225 90 10. Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen Beleuchtungen

E D V

Verteilanlagen

Sicherheitsanlagen



Schwachstrom Steuerungen

Telefon/Fax

ISDN

TV/Radio (cablecom)

Bilanz-Medienkonferenz der Migros Basel

Klares Bekenntnis zum Migros Gundelitor

Obwohl die Migros im 2012 2,5% weniger Umsatz (CHF 1002 Millionen gegenüber CHF 1'031 Millionen im Jahre 2011) gemacht hat, ist der neue Geschäftsführer Stefano Patrignani, mit dem Geschäftsjahr 2012 zufrieden. Der EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) konnte von CHF 19 Millionen auf 29 Millionen und der Gewinn von CHF 14 auf CHF 20 Millionen gesteigert werden.

GZ. Eröffnet hat die Bilanz-Medienkonferenz Dr. Rudolf Grüninger. Der Präsident der Verwaltung der Migros Basel würdigte in seinem Referat vor allem das langjährige Wirken (fast 17 Jahre) des ehemali-gen Geschäftsführers Werner Krätt-li. «Wichtige Punkte hat Werner Krättli nicht nur angerissen, sondern auch realisiert. Im Rückblick nannte er folgende Beispiele: Die Filiale «Bahnhof», der Bau des Fitnessparks Heuwaage, das Einkaufszentrum MParc Delémont, die Engel-Überbauung in Liestal, die Neubauten der Filialen in Gelterkinden und Bubendorf sowie den Wechsel vom Kirschgarten in den (Drachen). Exemplarisch für seine weitsichtige Umsetzung gilt das damalige Grossprojekt Nordeck auf dem Dreispitzareal», so Grüninger. Wir sprechen hier vom Migros-«Flaggschiff» MParc Dreispitz mit dem ersten Obi in der Schweiz. Der MParc wurde ja vor nicht zu langer Zeit erdbebensicher umgebaut und auch der Obi eröffnete – am vergangenen Wochenende – mit einem Fest zum Ende des fliessenden und geglückten Umbaus. Nicht vergessen darf man, dass die Migros Basel am jetzigen Standort MParc Dreispitz vor über 80 Jahren ihre Genossenschaftsgeschichte begon-



Geschäftsleiter Stefano Patrignani (links) und Kommunikationschef Dieter Wullschleger auf der neuen schönen Terrasse im Restaurant Seegarten.

oto:Gz

nen hat. Am Schluss zeigte sich Grüninger enttäuscht über das «Nein» zur Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in Basel und über den steigenden «Einkaufstourismus»: «Jede mündige Person muss im Endeffekt für sich alleine entscheiden, ob sie am Ast sägen will, auf dem sie schlussendlich sitzt.»

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Basel für das Jahr 2012 wurde nicht von Werner Krättli, der dieses Jahr zu verantworten hat, sondern von seinem Nachfolger Stefano Patrignani präsentiert. Stefano Patrignani, noch keine 100 Tage der Chef der Migros Basel, würdigte ebenfalls ehrenvoll das exemplarische Wirken seines Vorgängers Werner Krättli. Den Umsatzrückgang im Jahre 2012 – so Stefano Patrignani – sieht er vor allem in der

«Euro-Krise» am Anfang des vergangenen Geschäftsjahres. Viele Zah-



Die Migros Basel bekennt sich zum Standort «Gundelitor», deshalb wird diese, im 2014 komplett umgebaut.

Foto: GZ.

len und Projekte wurden uns präsentiert und es wurde hervorgehoben, dass die Migros Basel sich weiterhin auf «Frische», Bio-Artikel und «Produkte aus der Region» konzentriert

Migros Gundelitor wird umgebaut

Die Filiale des Hotelplans hat schon letztes Jahr an die Güterstrasse 149 (im Gébäude «Sologarten2») gezügelt, jetzt werden in den ehemaligen Räumlichkeiten des Reisebüros Micasa-Möbel vom MParc präsentiert. Letzte Woche zog Voegele Mode aus dem Gundelitor aus. Wir wollten von Stefano Patrignani wissen, was mit «unserem» Gundelitor passiert: «Im Detail kann ich Ihnen nicht sagen, was in den nächsten Wochen alles geändert wird im Gundelitor, wir werden aber im 2014 mit einem grösseren Umbau beginnen. Zusammen mit dem Vermieter wird zurzeit das Umbaukonzept besprochen. Klar ist, dass wir voll auf die Gundeli-Filiale setzen. Wir möchten wieder einen tollen Treffpunkt schaffen, ein Zentrum, das der Philosophie des örtlichen Einkaufens angepasst wird. Das Gundelitor mit der Klubschule (das grösste Erwachsenen-Ausbildungsinstitut der Schweiz) bleibt also wei-terhin bestehen. Wir bekennen uns also voll zum Gundeli und zum Gundelitor. Auch bei der Migros Bahnhofso Stefano Patrignani ewird in naher Zukunft umgebaut. Das hängt aber hauptsächlich von den SBB ab. Der ganze Ostflügel in-klusive «Elsässer-Bahnhof» untersteht einem grossen SBB-Bauprojekt».

Wir wünschen der Migros Basel, mit ihren über 3000 Mitarbeitenden, ein gutes Gelingen der geplanten Umbauarbeiten und danken für das treue Inserieren in der Gundeldinger Zeitung!

Thomas P. Weber

Basler Kantonalbank

Reklametei

Sicherheit für Ihre Online-Bankgeschäfte gemäss beim PC des Kunden. Dieser sollte in jedem Fall über eine ak-

Bargeldbezug am Bancomaten und E-Banking sind nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Aber: Ist die Sicherheit überhaupt gewährleistet und was können die Nutzer dazu beitragen?

Die Banken in der Schweiz haben seit Jahren sehr hohe Sicherheitsstandards beim E-Banking. Es gibt verschiedene mögliche Wege, wie Täter mit Schadsoftware Zahlungen umleiten oder in die E-Banking-Prozesse eingreifen. Deshalb setzen viele Banken bisher auf das mTAN-System.Hier wird Freischaltcode per SMS an das Han-dy des Kunden gesendet, der die Zahlung nochmals auf einem unabhängigen Gerät prüft. Wenn alles in Ordnung ist, kann der Kunde die Zahlung anschliessend mit einem weiteren Code freigeben. Bei diesem Verfahren war bislang Betrug so gut wie ausgeschlossen.

Neue Sicherheitsmassnahmen notwendig

Neuerdings verbreiten sich allerdings neue Trojaner-Typen, die zunächst den PC der Opfer angreifen und dann darüber deren mobile Geräte. Damit lassen sich die Mehrfachauthentifizierungen und Transaktionssignierungen der Banken austricksen.

Banken reagieren auf solche Entwicklungen. Zum Beispiel mit einem speziellen USB-Stick mit integriertem Browser, der dem Benutzer einen besseren Schutz vor Trojanern bietet. Der Sicherheit des E-Banking wird auch bei der Basler Kantonalbank besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wie etwa mit einem personalisierten USB-Stick, der automatisch Sicherheitsupdates vornimmt.

Allerdings enden alle Sicherheitsmassnahmen der Banken naturgemäss beim PC des Kunden. Dieser sollte in jedem Fall über eine aktuelle Antivirensoftware sowie Software-Updates verfügen, damit misbräuchliche Zahlungen ausgeschlossen werden können. Und wenn der PC nicht infiziert wird, kann auch das Smartphone nicht angegriffen werden. Halten sich die Bankkunden an diese Sicherheitsvorkehrungen und sind Virenschutz, Programme und System aktuell, dann ist das Risiko eines Missbrauchs nicht grösser als bei herkömmlichen physischen Zahlungsaufträgen.

Betrug im Internet

Betrug im Internet kommt vor – leider. Am häufigsten allerdings nicht im E-Banking, sondern in Form von im Internet aufgegebenen Bestellungen, die vom Kunden bezahlt werden, aber nie bei ihm ankommen. Hier gilt ein einfaches Prinzip: kritisch und wachsam sein und sich lieber auf vertrauenswürdige Partner beschränken, als dem besten Schnäppchen hinterherzujagen.

So schützen Sie sich beim E-Banking:

- Aktuelle Antivirensoftware auf dem Computer installieren
- Sicherheitsupdates der Programme ausführen (z.B. Windows, Adobe, Internet Explorer, etc.)
- Adobe, Internet Explorer, etc.)
 Verwenden Sie die Gratissoftware «Personal Software Inspector (PSI)», um Ihren PC auf Sicherheitslücken zu untersuchen: www.secunia.com
- Mehr Informationen erhalten Sie hier: www.ebankingabersicher.ch



Basler Kantonalbank Güterstrasse 116 & Güterstrasse 265 4002 Basel 061 266 33 33 welcome@bkb.ch www.bkb.ch

Gächter's Gesundheitstipp!

Heuschnupfen

Der Frühling ist nicht mehr fern, doch mit den längeren und wärmeren Tagen beginnt auch die Heuschnupfenzeit wieder. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen. Von Heuschnupfen geplagte Leute freuen sich deshalb auf regnerische

Wie äussert sich der Heuschnupfen?

Menschen mit Heuschnupfen haben rote, tränende und geschwollene Augen, eine laufende oder ver-stopfte Nase, ein Jucken und Krat-zen im Hals und manchmal auch Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ist, können emp-findliche Personen sogar Mühe beim Atmen haben.

Was können Sie gegen eine Pollenallergie unternehmen? Als Heuschnupfenpatient sollten

Sie möglichst Kontakte mit Pollen meiden. Deswegen halten Sie sich an die «Goldenen Regeln»:

- Auf Jogging und Velofahren an schönen Tagen im Freien verzichten
- Im Freien Sonnenbrille tragen.
- · Abends vor dem Schlafen Haare waschen
- Schleimhäute mit Meerwasserspray spülen und befeuchten.

- · Pollenbericht beachten und Freizeit danach einrichten.
- Wäsche nicht im Freien trocknen. ·Während Pollenflugzeit Woh-
- nung nur kurz lüften (abends).

• Ferien im Gebirge oder am Meer. Es gibt verschiedenste Behandlungsmöglichkeiten für Pollenallergiker. Wir beraten Sie gerne persönlich nach Ihren Bedürfnissen. Auch vorbeugend können schon Massnahmen ergreifen. vorbeugend können Sie

Möchten Sie sich lieber homöopathisch oder schulmedizinisch behandeln? Was ist besser für Sie? Ein lokal angewandtes Medikament (Nasen- oder Augentropfen) oder eine Tablette, die am ganzen Körper wirkt? Wir wissen, welches Produkt zu Ihnen passt.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG Dornacherstrasse 83, 4053 Basel Tel: +41 61 367 90 00 Fax: +41 61 367 90 09 info@gaechter.apotheke.ch www.gaechter.apotheke.ch

www.adlatus ch

Adlatus – erfahrene Führungskräfte helfen KMU's

lein nicht mehr weiter», ist oft der Auslöser einer Anfrage bei adlatus

GZ. Adlatus ist ein schweizweites Netzwerk erfahrener ehemaliger Führungskräfte und Fachspezialisten. Pensionierte Persönlichkeiten geben ihr Praxiswissen und ihre reiche Erfahrung zu moderaten Kosten an KMU's weiter. In der Region Basel sind rund 25 Kollegen im Einsatz, bei Bedarf auch ganz kurzfristig. Adlatus-Berater verfügen dank ständiger Weiterbildung und inter-ner Vernetzung über moderne Werkzeuge und Methoden.

Wo auch immer ein KMU ein akutes Problem, eine Herausforderung oder unternehmerische Fragen hat, sollte die regionale Organisation kontaktiert werden. Der Regionalleiter teilt die Aufgabe einem geeigneten Fachexperten zu, welcher Kontakt mit dem Kunden auf-nimmt und ein erstes, kostenloses Gespräch vereinbart. Ziel der Beratung ist es immer, der Firma einen nachhaltigen Erfolg zu ermögli-

Zum adlatus-Team gehören u.a. Jo-sef Amstad, Allschwil, 68 Jahre, vor-mals Leiter Marketing-Services bei Migros Basel, seit 3 Jahren Regio-



Josef Amstad (links) und Dr. Theo Krummenacher von dem Netzwerk adlatus. Foto: GZ.

nalleiter Region Basel / Nordwestschweiz und Dr. Theo Krummenacher, Aesch, 66 Jahre, vormals bei Roche Leiter des Herstell-Werks Basel/ Kaiseraugst und zuletzt zuständig für ein weltweites Programm zur Qualitäts- und Leistungsverbesserung.

Wann kommt adlatus zum Einsatz?

Adlatus sollte kontaktieren, wer folgende Fragen hat und nicht weiter weiss: Ich sollte schon längst einen Nachfolger für meinen Betrieb haben, aber wir kommen in unserer Familie einfach nicht weiter. Mein Controlling ist veraltet und ich habe weder Fachkenntnisse noch

Zeit, etwas Neues zu entwickeln und es dann zu benutzen. Ich arbeite 75 Stunden pro Woche, und Ende Jahr habe ich fast nichts verdient. Ich denke, wir sind etwas betriebsblind geworden. Es wäre wertvoll, wenn jemand von aussen mal alles anschaut. Meine Produkte sind gut, aber mir fehlen die Kenntnisse für ein überzeugendes Marketing. Ich wäre froh, wenn mir ein Experte temporär ein grosses Pro-jekt leiten könnte. Infolge Erkrankung benötige ich für mehrere Monate jemanden, der ad interim meine Firma leiten könnte.

Die Kernkompetenzen von adlatus sind daher: Nachfolgeregelung, Finanzen und Controlling, Einholen einer Zweitmeinung, Businessplan,

adlatus

Firmengründung, Marketing und Verkauf. Firmen-, Prozess-Analyse und Personalführung. Kontakt für ein kostenloses Erstgespräch: Josef Amstad, Regionalleiter, Ochsengasse 68, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 24 59, per E-Mail an amstad@adlatus.ch oder unter www.adlatus.ch.

adlatus

Unsere Kernkompetenzen:

- Nachfolgeregelung
- Finanzen und Controlling
- Einholen einer ZweitmeinungBusinessplan, Firmengründung
- Marketing und Verkauf
- Firmen-, Prozess-Analyse
- Personalführung

Kontakt für ein kostenloses Erstgespräch:

Josef Amstad, Regionalleiter Ochsengasse 68, 4123 Allschwil Tel. 061 481 24 59 amstad@adlatus.ch

www.adlatus.ch

000000

550 Auswahl Familie Für die ganze Familie **Schuhhaus Dorenbach** Grosse Auswahl **Hauptstrasse 7 Binningen**

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass (lose oder eingebaut) Individuelle Anfertigung Eine Erleichterung für Ihre Füsse

Telefonische Voranmeldung erwünscht Telefon **061 421 33 22** Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

85886

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte «Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h, NEU am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche), (auf Anfrage für Anlässe offen) So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)



Thiersteinerallee 51, 4053 Basel Tel. 061 331 80 88 sekretariat@heiliggeist.ch

www.heiliggeist.ch Mi 27. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst gestaltet von der Frauengemeinschaft.

Mi 27. März, 14.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Besinnung in der Karwoche mit Anne Lauer (Frauengemeinschaft Heiliggeist).

Gottesdienste in der Heiligen Wo-

Hoher Donnerstag, 28. März 19 Uhr Bruder Klaus Kirche: Feier vom Letzten Abendmahl. Anschliessend Agape in der Halle und Abschluss mit Ölbergandacht in der Kir-

Karfreitag, 29. März 11 Uhr Heiliggeistkirche: Kreuzweg für Kinder und Familien.

15 Uhr Heiliggeistkirche: Karfreitagsliturgie, mit dem Gesangchor und der Schola gregoriana. 18.30 Uhr

Heiliggeistkirche: Kreuzweg durch Basel.

Karsamstag, 30. März

20.30 Uhr Heiliggeistkirche: Osternachtfeier und Auferstehungsliturgie, Beginn beim Osterfeuer, Musik für Trompete und Orgel. Anschliessend Eiertütschete im L'ESPRIT-Saal. Ostersonntag, 31. März

10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier am Ostersonntag. Charles-Marie Widor: Messe in fis-Moll op 36 für Bariton, Chor (Gesangchor) und

10.30 Uhr Taufkapelle der Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Ostermontag, 1. April 10.30 Uhr Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit feierlicher Orgelmusik

von J. S. Bach. Do 4. April, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: Ökumeni-

sches Morgengebet. So 7. April, 10 Uhr, Tituskirche: Gottesdienst zum Abschluss der

Kinderbibelwoche. So 7. April, 19 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Eucharistiefeier.

Mi 10. April, 10 Uhr: Gottesdienst im Alterszentrum Momo.

Mi 10. April, 14.30 Uhr: Gottesdienst im Alterszentrum Falkenstein. Do 11. April, 16 Uhr: Gottesdienst im

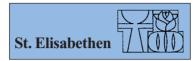
Betagtenzentrum Zum Wasserturm. So 14. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Tauferneue-

rung der Erstkommunionkinder. So 14. April, 19 Uhr, Bruder Klaus Kirche: Ökumenischer Gottesdienst wie in Taizé.

Di 16. April, 19 Uhr, Heiliggeist-kirche: Inspirierter Widerstand – Frauen in der röm.-kath. Kirche. Podiumsgespräch mit Sr. Pat Farrell (USA), Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann und Monika Hungerbühler.

So 21. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Erstkommunion, mit Kinderchor und Flötenensemble.





Anlässe der Kirchgemeinde St. Elisabethen

www.erk-bs.ch Zwingli: www.zwinglihaus.ch Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 14. April 2013, Zwinglihaus. 9.30 Uhr: Gottesdienst; die Versammlung beginnt um ca. 10.30 Uhr. Die Mitglieder der Kirchgemeinde sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich über die geschäftlichen Aufgaben der Kirchgemeinde zu informieren und aktiv mitzubestimmen. Die Einladung mit den Traktan-den wird mit dem Kirchenboten verschickt und liegt im Zwinglihaus auf.

Titus Kirche

www.tituskirche.ch
ORGEL- UND KAMMERMUSIK IN
DER_ TITUS KIRCHE. Sonntag, 7. April 2013, 17 Uhr «Musik und Texte zu Ostern und Frühling». Von der Schauspielerin Dorothée Reize werden literarische Texte zu Ostern und Frühling vorgetragen. Dazwischen erklingt Cembalomusik verschiedener barocker Komponisten. Susanne Jenne-Linde, Cembalo.

TITUS BEFLÜGELT. Sonntag, 21. April 2013, 17 Uhr in der Titus Kirche. «Die Winterreise» von Franz Schubert. Jakob Pilgram, Tenor und Mischa Sutter, Klavier,



Frobenstr. 20A 4053 Basel Tel. 061 270 25 20 www.heilsarmee.ch/gundeli Do, 28.3; 15 Uhr: Babysong. Fr, 29.3; 10 Uhr: liturgischer Karfreitags-Gottesdienst.

So, 31.3; 09 Uhr: Zopf-z'Morge mit Oster-Familien-Gottesdienst:

Do, 04.4; 15 Uhr: Frauennachmittag: «Meine Reise in den Kongo».

07.4; 10 Uhr: Gottesdienst: «Zeugen gesucht». Do, 11.4; 15 Uhr: Babysong. Sa, 13.4; 18 Uhr: Teenagerclub, Rö-

CBZ

Christliches

Begegnungs-

Zentrum

Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel

Gottesdienste: So 10.00 Uhr

Weitere Infos:

L. Manser. 061 731 42 32 oder

I.manser@cbz.ch

Homepage: www.cbz.ch

merparty mit Übernachtung. So,14.4; 10 Uhr: Brunch-Familien-Gottesdienst.

Do, 18.4; 15 Uhr: Frauennachmittag: «Zuschauer oder Kronzeuge?».

So, 21.4; 10 Uhr: Gottesdienst mit Besuch der Landesleiter F. und H. Boschung.

Von Osterdienstag, 2.4. bis Freitag, 5.4.2013 führen wir eine Kinderwoche zum Thema «Das Gundeli sucht den Superhelden» durch. Das Kinderprogramm dauert jeweils von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Treffpunkt ist die Frobenstr. 20A. Alle Kinder ab 6 -12 Jahren sind herzlich willkommen. Mehr Infos unter 061 270 25 25.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser «Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.» Dieses Zitat von Friedrich von

Schiller passt sehr gut zu Ostern. Ostern ist auch ein Fest der Hoffnung. Lebendige Hoffnung, die einen Keim in sich trägt, auch etwas verändern zu wollen. Aber Hoffnung worauf? Die Hoffnung ist in meinen Augen etwas individuelles. Der eine hofft auf ein gelingendes Leben, der andere auf mehr Geld, ein besseres Leben, ein schöneres Wohnheim, mehr Glück in der Liebe oder vielleicht einfach, dass er selbst bei guter Gesundheit bleibe. Hoffen ist vielfältig, ändert sich je nach Lebenslage und Situation, aber der Grundimpuls bleibt sich überall gleich, ein innerer Drang, dass etwas so passiert oder komme, wie man es sich wünscht. Mit der Hoffnung kann mehr erreicht werden, mit dem Schritt nach vorn, dem Wagnis etwas selbst zu tun, für das man hofft, kommt die lebendige Hoffnung zum tragen. So kann die lebendige Hoffnung auch zu einem Aufbruch werden, vielleicht auch zu einem Ausbruch aus veralteten und verhärteten Situationen, an die man sich gewöhnt hat, aber einen auf die Dauer doch nicht zufrieden stellen. Auf diese Weise kann Hoffnung auch ein Geschenk sein, ein Geschenk zu

wissen, das nichts so bleiben muss,

Ich wünsche allen frohe Ostern!.

Martina von Falkenstein, Treffpunktleiterin

Information: Karfreitag, 29. März, und Ostermontag, 1. April ist unser Treffpunkt geöffnet. Ab 1. April 2013 hat unser Treffpunkt Nachmittags wieder bis 15.00 Uhr geöff-

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr, Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch,

www.treffpunktgundeli@bluewin.ch. Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2 Für kleinere Arbeiten im Haus, als Hil-

fe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfs-



Bewegungplus

Karfreitagsfeier mit Abendmahl. Karfreitag, 29. März 10.00 Uhr. Osterbrunch. Ostersonntag, 31. März, 10.00 Uhr. Herzliche Einladung zum Osterbrunch mit Kurzpre-

Senioren-Treff, Mittwoch, 17, April. 14.30 Uhr.

Bibel-Treff: Miteinander die Bibel lesen. Donnerstag, 18. April, 14.30

Gemeinschaftsabend: Spiel, Spass, Spannung. Dienstag, 23. April, 19.30

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am Mi, 24. April 2013

Verehrte Leserinnen und Leser, Gundeldinger Zeitung vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der

den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen/ Bestellungen daran.



Osterfest im Gundeli

Am vergangenen Wochenende fand die traditionelle Ostermarktund Kunsthandwerk-Ausstellung im 1. Stock des Gundeldinger-Casings (siehe auch Fotos auf S. 23) statt. Über 25 Aussteller zeigten ihre neuen künstlerischen oder handwerklichen «Oster-Artikel».

Die vielen farbigen und originellen Ausstellungs-Objekte verführten Ausstellungs-Objekte uns so quasi vorzeitig in ein buntes «Osterfest». Unsere «Bürgermeisterin von **Gundoldingen»**, **Beatri**ce Isler (Präsidentin des Neutralen



Letzten Freitag wehte ein Hauch Zürich über den Rhein ins noble Le Trois Rois. Werber und Promiken-ner- und Ernenner Eugen Baumgartner aus Limmatathen (wer kennt den schon in Basel?) versammelte zum zweiten Mal zweihundert von ihm und seinen Beratern als prominent deklarierte Menschen samt Begleitung im schönen Grand Hotel am Rhein. Es handelte sich mehrheitlich um die allbekannten Klöpfer-Promis, denen man an jeder lokalen Hundsverlochete begegnet, an de-nen Chlöpfmoscht ausgeschenkt wird, die aber sinnigerweise noch durch einige besser bekannte (lies echte) Promis durchmischt wurden. Einer davon unser aller Bruderhölzler **Guy Morin** (Regierungspräsident Basel-Stadt). Anlass zur Bildung dieses exklusiven und sich genüsslich und abgehoben zuprostenden Men-schenauflaufs war das zweite Erscheinen des weitgehend unbe-

Zürcher Freudenspender und Gastgeber Eugen Baumgartner stellte bei den sich ergebenden sprächen im illustren Kreis immer wieder fest: «Jedä, wo drin isch in däm Magazin, isch so stolz, dass är drin isch.» Hejo denn. Eine Frage wurde nicht gestellt: Wer soll das teure und von übergeistigter Zürcher Mentalität überschwappende Glanz-magazin kaufen? Also die **Gundel**dinger Zeitung - mit einer Auflage von über 30'000 Exemplare - gehört nicht zu den 200 wichtigsten Basler recht so, wir möchten doch nicht wie die BaZ, Basler Läägerli, Radio Energy... von Zürcherlobbyisten gestempelt werden und bleiben lieber bescheiden in unserer eigenen Ge-meinde **Gundeldingen-Bruder** holz-Dreispitz und unser echt Bas-ler «Glanz-Magazin» erhalten Sie liebe Leserinnen und Leser (und für uns sind Sie die Wichtigsten) - auch gratis, dank unseren treuen Inseren-

Adie Cristina

Der Trägerverein Quartierkoordination Gundeldingen (QuKo) hielt vergangene Woche seine jährliche GV in den Räumlichkeiten der K5 (Integrations- und Kurszentrum, Gun-



QuKo-Präsident Dieter Vogel verabschiedete das langjährige Vorstandsmitglied Cristina Cadruvi Ro-

Abschiedspräsent für ihr langjähriges Wirken und ihren Einsatz bei der **QuKo**. Anschliessend lud K5-Leiterin Marianne Eggenberger die Versammlungsmitglieder zu einem klei-nen Apéro mit Imbiss ein. Gastgeber war der gemeinnützige Somalia-Verein Daryeel die mit ihrem Catering feine somalische Spezialitäten offerierten Adan Macalinxasan, Hassan Ismail (zgl. deutschsprechende Kontaktperson für das Catering 078 905 05 51) und **Abdalla Hussein** servierten uns sehr feine exotische Gerichte aus Somalia.



Das somalische Catering-Team vom Verein Daryeel (v.l.): Adan Macalinxasan, Hassan Ismail und Abdalla Hussein. Foto: GZ

deldingerstrasse 161, siehe auch Artikel auf Seite 9) ab. Am Schluss der GV verabschiedete Präsident **Dieter** Vogel, Walter Brauchle (langjähriger Revisor) und Gründungsmitglied Cristina Cadruvi Roniger (seit Beginn im Vorstand) mit einem grossen Dankeschön und einem kleinen

Allgemein gehört wieder mal allen aktiven Gundelinger und Bruderhölz-ler - die sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich «opfern», damit wir ein schönes «zu Hause» haben - ein riesiges Dankeschön!

Fortsetzuna auf Seite 22



Das OK des Ostermarktes im Gundeldinger Casino (v.l.) Isabelle Büttiker, Beatrice Isler und Kati Steiger.

Quartiervereins Gundeldingen) begrüsste die Aussteller und Sponsoren Vincent S. Hoehn (VR-Präsident Gundeldinger-Casino AG), Urs Hugo und Olivier Herzog (die Leiter der beiden BKB-Filialen im Gundeli), Max W. Buser (Papeterie Buser) und **Andy Aellig (Mobiliar** Versicherungen) am Eröffnungsapéro. Sie dankte als OK-Chefin auch ihrem OK-Team (Kulturgruppe des NQV G's) Isabelle Büttiker und Kati Steiger für die vielen Vorbereitungsarbeiten und für das gute Gelingen dieser beliebten und gut besuchten Ausstellung. Wir gratulieren an dieser Stelle noch nachträglich Beatrice Isler die als Bürgerrätin in die Einbürgerungskommission der Bürgergemeinde Basel gewählt wurde.

kannten Glanzpapiermagazins «WW» (soll wohl heissen who is who?), das zum stolzen Stückpreis von 20 Franken am Kiosk erworben werden kann. Dies alles unter dem seltsamen Label «Die 200 wichtigsten Basler». Wer zu diesem illustren Kreis zuzuordnen ist, ermittelte ein beratendes «Fachgremium» (sie kennen bestimmt alle) bestehend aus dem Model Anouk Manser (?), Promibeschreiber -minu, Eva Nidecker (Radio Energy), Sängerin Nubya, Marketing-Fachfrau Regula Ruetz, Werber Urs Schneider, der ob seiner Berufung in dieses Gremium überglückliche Willy Surbeck sowie aus dem Talentschuppen BaZ der permanente Glanz- und Gloria-Verherrlicher Raphael Suter. Der

Begeisterung?

«Der richtige Partner an seiner Seite.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marko Vukelio

Kundenberater

Helvetia Versicherungen Generalagentur Basel Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel T 058 280 36 52

marko.vukelic@helvetia.ch



Fortsetzung von Seite 21

Adie Priska - Adie Janine

«Adie» wird sowohl als Verabschiedung wie auch zur Begrüssung in unseren hiesigem Dialekt bebraucht. Ende April hört die langjährige Redaktorin des Migros Magazin (seit 1988) Priska M. Thomas Braun bei der Migros Basel auf zu

Mit Janine Wagner fand die Migros Basel (seit 1. März) eine würdige Nachfolgerin für Priska. Janine hat mehrere Studien absolviert u.a. auch ein Gemanistik-Studium, dazu kommen etliche Zertifikate in der PR. Die letzten zwei Jahre arbeitete sie für die BaZ (Basler Zeitung oder «Blocher alles Zahlt») und produzierte u.a. das nicht mehr existierende www.bluebanana.ch. Wir wünschen der versierten PR-Frau alles



Priska M. Thomas Braun (links) und ihre Nachfolgerin Janine Wagner. Foto: GZ-

arbeiten. Sie geht vorzeitig in ihren schon lang geplanten Ruhestand. «Ich habe all die Jahre immer 100% gearbeitet und nie eine Pause gemacht» erklärte uns Priska, die das Gundeli mit seiner Vielfalt so liebt. 15 Jahre lang lebte sie im Ausland, wo sie zum Teil auch arbeitete. – Was heisst hier Ruhestand? So wie wir die immer aufgestellte und aktive Priska M. Thomas kennen, wird sie sicher weiterhin ihrem Hobby nachgehen, dem Reisen. Sie hat schon alle 5 Kontinente bereist oder dort gearbeitet. Ihre Liebslings-Orte im Ausland liegen im Süd-Westen von England und im nördlichen Schwarzwald.

Gute bei ihren neuen Aufgaben.

Krimi-Stimmung beim FCB

Wer mit unserem **FCB** verbunden ist (und wer ist das nicht?), der brauchte vergangene Woche starke Nerven. Die Kicker und ihr Umfeld sorgen für eine Hochspannung, wie sie Sonntag für Sonntag etwa die Tatort-Produzenten erzeugen und uns das kalte Schauern über den Rücken jagen. Bei der Reise lief fast alles aus dem Ruder. Zuerst der Hinflug mit dem Zwischenstopp in **Berlin** wegen der Unpässlichkeit des Spie-



Superstar Alex Frei bekommt beim FCB ein verdientes Abschiedsspiel bevor er zum FC-Luzern wechselt. Foto: J. Zimmermann.

lers Elneny. Dann ein Spielverlauf, der einen verzweifeln liess und als weitere negative Zugabe die Ansetzung eines Penaltys gegen den FCB. Aber Goali **Yann Sommer** erlöste uns dann von den Qualen. Mit einem Mann weniger nach dem Ausschluss von Marcelo Diaz noch vor der Pause hielten sich die Basler im Europa-Rennen. Dann der zwölf-stündige nervenzerrende Zwangsaufenthalt auf dem St. Petersburger Flugplatz. Zwei Tage später als letzte Zugabe das lange Warten auf den Siegestreffer gegen Thun. Der FCB tanzt nach der wohl verrücktesten Woche in dieser Saison weiterhin auf drei Hochzeiten. Für das würdige Finale einer irrwitzigen Phase sorgte Alex Frei mit seinem überraangekündigten Wechsel schend zum **FC Luzern**, wo er ab 15. April als Sportchef eine neue Karriere nach der Karriere beginnt. Und dies nur einen Tag nach dem Abschiedsspiel zu Hause gegen den **FC Zürich**. Der grosse Wunsch aller FCB-Fans an die Mannschaft: Macht weiter so auf der Jagd nach weiteren Erfolgen in Meisterschaft, Cup und Europa League (mit den Tottenham Hotspurs als nächsten Gegner). Aber bitte - wenn es geht nicht immer so nervenbelastend Das geht an die Substanz.

Erste Frau im Zunftvorstand

Erstmals wurde mit **Edith Zogg** eine Frau in einen Basler Zunftvorstand gewählt. Das ist ein Novum und passiert ist das Ereignis bei der **E.E. Zunft zu Schneidern**, die als erste Basler Zunft Frauen als Mitglieder zulässt. **Edith Zogg** übernimmt in ihrem Vorstand die Funktion eines Zeugherrn. Ein Amt, das nun wohl als Zeugfrau bezeichnet werden muss. Die Gender-Fundamentalisten werden es schon richten. Bei den Schneidern wurde als Nachfolger von **René Gass** zum neuen Meister **Michael Wartmann** ernannt.

Bei allen Basler Zünften finden oder fanden derzeit die Wahlversammlungen statt. Bei den Gartnern kam der frühere Schnurebegge-Obmann und CVP-Grossrat Stephan Gassmann zur Meisterehre. Er löst den bisherigen Amtsträger Daniel Keuerleber ab.

Aus Gundeldinger Sicht ist es interessant zu wissen, dass auch Thierry Bosshart und Christian Zingg von der IG 1760 dieser Zunftbruderschaft angehören. Bei deren Treffen können sie sich dann mit ihrem Gegner und Stadtgärtner Emanuel Trueb temperamentvoll zum Thema Lerchenstrasse auseinander setzen.

107 stimmberechtigte Zunftbrüder versammelten sich bei den Weinleuten, um als Nachfolger von Edmund Mundwyler den bisherigen Kellermeister Jürg Gutzwiller

zu bestimmen. Mit Statthalter Mike Bammatter gehört auch dieser Zunft ein bekannter Gundelianer an. An der Weinleuten-Versammlung durfte sich der Bruderhölzler Robi Heuss als Stimmenzähler betätigen. Bei der vornehmen Schlüssel-Zunft (richtige baseldeutsche Aussprache Schlissel) ist der frühere Regierungsrat, heutige Messe Basel- und Unipräsident aber auch Bruderhölzler Ueli Vischer der neue Zunftmeister

Bei den «Wechsler» unter dem Münzmeister sprich E. E. Zunft zu Hausgenossen, wählte die Zunftversammlung Andreas Kuster als neuen Vorgesetzten. Er löst im Zunftvorstand den Altvorgesetzten Peter A. Zahn ab. Die bisherigen Vorgesetzten wurden alle bestätigt. So setzt sich der Zunftvorstand für die nächsten drei Jahren wie folgt zusammen: Dr. phil. Peter E. Burckhardt (Meister), Dr. iur. Caspar Zellweger (Statthalter), Marc Jaquet (Seckelmeister), Dr. iur. Philippe Fürstenberger (Bauherr), Dr. rer. pol. Lukas R. Alioth (Irtenmeister), Bernhard Lang, Theodor V. Burckhardt, Dr. phil. André Wiese und Andreas Kuster. Die GZ oratuliert.

Konzert mit Gundeli-Beteiligung

Der Proiektchor «Voci Appassionate» brillierte in Riehen in Gemeinschaft mit dem Orchester «Camerata Fanny Mendelsson» in einer grossartig gelungenen Aufführung der Lukas-Passion von Georg Philip Telemann, wie die Riehener Zeitung euphorisch berichtete. Besondere Erwähnung verdiente sich der temperamentvolle Dirigent **Bru**netto d'Arco. Als Chormitglieder auch die waren Gundelianerin Manuela Piguet vom gleichnamigen Uhren- und Bijouteriegeschäft am Tellplatz, und Judith Christ am hochklassigen Konzertereignis beteiligt. Aus dem GZ-Verteilgebiet auch noch die weiteren Chormitglieder Elisabeth Classen-Schlatter, Sophia Wernli (beide Münchenstein) und aus Binningen Maria de

«Super»CH-Nati

Und hier noch unser Kommentar zu den topbezahlten Fussballprofis der **Schweizer Nati** unter der Führung des gesperrten «Stingefinger»-Chef-Trainers **Othmar Hitzfeld** - der nicht mal im Stadion war - über das Spiel in **Zypern**:

Ich hoffe die Abzocker-Initiative greift auch bei den überbezahlten Sportlern. - Wenn wir so arbeiten würden....



Fördert die lokale Wirtschaft!

Kaufen und bestellen Sie im Gundeli-Bruderholz (in der Schweiz)! ps... auch haben wir gute Fotografen...

Quo vadis Vogel Gryff?

Letzte Woche wurde der Verwaltungsrat des **Sa-Na**-Verlages (Kleinbasler Zeitung Vogel Gryff) auf bekannt rüde und unsensible BaZ-Manier entmachtet und abserviert. Das betrifft den bisherigen Präsidenten Dr. h.c. Roland Vögtli, IGK-Präsident Peter Winiker und Elio To-masetti. Jetzt ist die Verwaltung der Quartierzeitung auf der anderen Rheinseite nur noch mit BaZ-Leuten alimentiert unter dem neuen Verwaltungsratspräsident Rolf Bollmann (siehe Leitartikel)

Die Rede ist derzeit von Kaufinteressenten, oder was auch immer sich hinter den Kulissen an diffusen Vorgängen abspielt. Rigoros räumt Christoph Blochers Zürcher Putzequipe in Basel auf, ohne Rücksicht Befindlichkeiten und Traditionen. Der Vogel Gryff ist das offizielle Organ der Interessengemeinschaft Kleinbasel (IGK). Mit dem neuen



«BaZ-Druckmaschine» (im Bild ein Drucksteuerungs-Tisch) wird bald stillstehen! Sie hat «ausgeblochert»...

zum Kleinbasel - können doch die In-

«BaZ-Verwaltungsrat» - ohne Bezug teressen des Kleinbasels gar nicht mehr gewährt werden! - Oder?

Ouo vadis GZ?

So! - Das war die letzte Gundeldinger Zeitung (GZ) die nach 56 Jahren Treue auf der «BaZ-Druckmaschine» gedruckt wurde. Sie hat nun endgültig «ausgeBlochert» wird demontiert... fertig, Schluss, aus! Oh man oh man, was für ein Desaster. Die Region hat nun keine Zeitungs-Rotationsdruckmaschine mehr! ...und «Hey voll Krass! **Boll**(d) - **mann** - druggen mi woanders - mann!» ...und wie versprochen drucken wir nicht im «Ausland», also weder in **Moulhouse**, Freiburg b.B. oder Zürich «alles klar

Wir wünschen uns allen endlich etwas Frühling mit wärmeren Temperaturen und allen ein frohes Osterfest und schliessen diesen Klatsch passend mit Impressionen des Ostermarktes im Gundeldinger Casi**no** ab.

Ihri Boulevard Amsle

Impressionen vom Ostermarkt 2013









Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern.

Fotos: GZ.

Die nächste Gundeldinger **Zeitung**

erscheint am Mittwoch, 24. April 2013

Themen/Sonderseiten: • Muttertag • Mode, Schönheit, Fitness

Inseratenschluss: Do, 18. April 2013 Redaktionsschluss: Di, 16. April 2013

Das Team der

GundeldInger Zeltung berät Sie gerne!



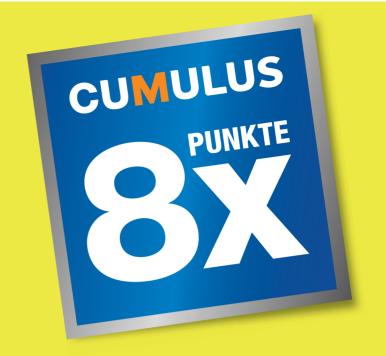


Anruf genügt:

Tel. 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67

E-Mail: gz@gundeldingen.ch www.gundeldingen.ch

Erscheinungsdaten 2013: www.gundeldingen.ch



SANSTAG, 30. MÄRZ AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebühren und Depots, Taxkarten, Servicedienstleistungen, E-Loading und Geschenkkarten.



MIGROS

Ein M besser.













